

# Dollenfett 2026



**Vereinszeitschrift des  
Waginger Rudervereins e.V.**



# Inhalt

Bericht 1. Vorsitzender	1	Mädchenrudern	39
Regattaberichte		Langhanteltraining	40
Int. München	4	Anrudern	41
Regensburger Regatta	5	Inn Wanderfahrt	42
Int. Hamburg	6	Stegausbilderlehrgang	44
Pfingstlehrgang	7	Rettungsübung	46
Deutsche Jahrgangsmeisterschaft	9	Firmgruppe	49
Nürnberger Kurzstrecken	13	Partnerrudern	50
Bayr. Meisterschaft Schweinfurt	14	Ruder kino	51
Jugend trainiert für Olympia	15	Ergochallenge	52
Impressionen Jugendarbeit	16	Aus Liebe zum Wasser	53
Jugendwart	18	Bericht Sylke	54
Bootswartbericht	22	Quallen im See	55
Aus dem Ruderjahr	24	Regattasiiegerübersicht 2025	56
6-Seen-Regatta	28	Regattatermine 2026	58
Ruperti-Pokal	31	Jahrestermine 2026	59
Breitensportregatten	36	Statistik	60
Einerlehrgang	37	Übungsplan 2026	65
Hallentraining Tettenhausen	39	<i>Wegen der Neuwahlen 02/26 sind dieses Jahr keine Kontaktdaten im Dollenfett</i>	

**Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Spendern,  
Inserenten und Gönnern, die uns mit ihrer Unterstützung ein  
schönes und erfolgreiches Ruderjahr ermöglicht haben.**

## **Impressum:**

„DOLLENFETT“ Vereinszeitschrift des Waginger Rudervereins, erscheint jährlich mit einer Auflage von 250 Stück.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Alle Bilder wurden von Vereinsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Erlaubnis des Waginger Rudervereins

Redaktion: Gudrun Englisch, Stefan Huber, Michael Rosemann, Layout: Reinhold Zimmermann  
[www.waginger-ruderverein.de](http://www.waginger-ruderverein.de)

Verantwortlich für den Inhalt: stellv. Vorsitzende Michael Rosemann und Gudrun Englisch

*Sebastian Tondorf*

Im Jahr 2025 durften wir uns über zwei deutsche Meister freuen. Nico wurde deutscher Jahrgangsmeister im Junior-B-Vierer-ohne mit seiner Mannschaft aus Aschaffenburg, Passau und München. Adrian wurde deutscher Meister im Coastal-Zweier mit seinem Partner aus Hamburg. Herzlichen Glückwunsch zu diesen herausragenden Erfolgen.

Sylke hat gegenüber dem letzten Jahr nochmal mehr Kilometer gerudert und wurde mit 2803 Kilometern auch in 2025 Kilometersiegerin. Herzlichen Glückwunsch.

Im Jahr 2025 sind insgesamt 26 neue Mitglieder dem Ruderverein beigetreten. Willkommen Josefine, Luisa, Felix, Frida, Antonia, Felix, Ellen, Sabine, Rosmarie, Julia, Eduard, Verena, Martin, Andreas, Daniela, Bettina, Peter, Gregor, René, Stefani, Karin, Alice, Sofie. Bei 30 Austritten sind wir zum Stichtag 1.1.2026 damit 189 Mitglieder. Vielen Dank allen Übungsleitern und Mitgliedern, die unsere neuen Mitglieder ausbilden und in den Verein aufnehmen.

Shania hat ihren Trainer-B-Schein beim DRV in Ratzeburg bestanden. Sie wurde zur Landesjugendleiterin der Bayerischen Ruderjugend im BRV gewählt. Herzlichen Glückwunsch dazu und zu den vielen sportlichen Erfolgen, siehe oben und unten.

In 2025 fand ein dreiteiliger Stegausbilderlehrgang statt, bestehend aus einer Übungsleiterschulung zur Rudertechnik, Bootseinstellung, Haftung und Aufsichtspflicht und aus einer Bootsführerschulung zur Ruderordnung, zu Ruderkommandos und zum Verhalten bei Unfällen. Die Rettungsübung mit rund 30 Ruderern und 30 Einsatzkräften von Wasserwacht, Polizei und Feuerwehr war wieder ein voller Erfolg und schloss den Stegausbilderlehrgang ab. Vielen Dank den Organisatoren und den Teilnehmern.

Wie schon oben erwähnt, war das Jahr 2025 sportlich sehr erfolgreich. Neben den beiden deutschen Meistertiteln von Nico und Adrian gab es noch weitere Erfolge. Adrian gewann zusätzlich vier Silbermedaillen bei der deutschen Coastal Rowing Meisterschaft in Einer, Zweier und Vierer über die Lang- und die Kurzstrecke. Eine Bronzemedaille bei der deutschen Großbootmeisterschaft rundet seine Medaillenjagd ab.

Bei der deutschen Jahrgangsmeisterschaft konnte Nico noch einen sechsten Platz im Bayern-Achter erreichen. Franziska im Leichtgewichts-Doppelvierer und Jasmin im Leichtgewichts-Doppelzweier konnten sich leider nicht für das Finale qualifizieren.

Bastian und Felix nahmen als Vertreter Bayerns am Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen teil. Sie wurden dort Zweite im Finale C und gewannen jeweils im allgemeinen Sportwettbewerb.

Bei der Bayerischen Meisterschaft konnten Franziska und Jasmin gemeinsam mit ihren Partnerinnen aus München im Leichtgewichtsvierer der Juniorinnen B nach einem sehr spannenden Rennen ganz knapp gewinnen. Nico wurde Zweiter im Junior-B-Einer und Dritter im Junior-B-Vierer. Bastian und Felix wurden Zweite im Jungen-Doppelzweier. Felix wurde im Jungen-Einer ebenfalls Zweiter. Paula und Franziska wurden Dritte im Juniorinnen-B-Doppelzweier. Kilian konnte den Endlauf im Leichtgewichtseiner der Junioren A erreichen.

Auch in diesem Jahr waren Boote der Mittelschule Waging bei Jugend-trainiert-für-Olympia auf der Regattabahn in Oberschleißheim dabei. Der Mädchenvierer mit Franziska, Paula, Lena, Claudia und Teresa wurde Sechster. Bastian und Felix wurden im Doppelzweier Dritte.

Auf der 6-Seen-Regatta waren wir in diesem Jahr mit einer großen Mannschaft vertreten. Wir konnten 21 von 28 Rennen besetzen. Mit Felix im Einer, mit Franziska, Jasmin, Paula, Helena und Kilian im Vierer und mit Lukas und Adrian im Zweier konnten wir drei Siege einfahren und zusätzlich sieben zweite und vier dritte Plätze erreichen.

Zahlreiche weitere Kurz-, Normal- und Langstrecken-Regatten wurden von unserer Trainingsmannschaft und unseren Breitensportlern besucht.

Herzlichen Glückwunsch allen Rennruderern zu ihren Erfolgen.

Unsere Ruperti-Pokal Regatta war wie immer von Michael sehr gut organisiert. Sogar das Sturmtief konnte für den Regattatag besänftigt werden. Wir hatten diesmal mit Christina, Bernhard, Thorben, Adrian und Theresa die schnellste Vierer-Mannschaft auf dem Wasser. Ein toller Erfolg. Vielen Dank allen Helfern für die gelungene Regatta.

Erfolgreich waren auch die Teilnehmer der Einer- und Steuerkurse. Neue Schlüsselträger sind: Teresa, Martina, Jasmin, Helena, Susanne, Thorben, Rudi, Kilian, Franziska, Paula und Nico. Mit einer Wanderfahrt auf dem Inn konnte das Gelernte gleich umgesetzt und der Kurs sportlich abgerundet werden. Vielen Dank allen Teilnehmern und den Übungsleitern, die sich um die tolle Ausbildung unserer Sportler kümmern.

Die Mittelschule Waging ist mit Beginn des Schuljahres 25/26 eine Stützpunktschule Rudern. Dies wurde an einem Projekttag mit einem Schnupperrudern für die 5a, für die 5b und für die Lehrer gefeiert. Geleitet wird der Stützpunkt von Christina.

Der Bau unserer Toiletten geht in die Verlängerung. 2026 werden wir aber fertig werden. Die übrigen Aktivitäten für 2026 findet Ihr in diesem Heft und auf unserer Homepage.

Die Legislaturperiode des aktuellen Vorstands geht zu Ende und Neuwahlen werden Ende Februar 2026 stattfinden. Vielen Dank an alle Mitglieder des geschäftsführenden und des erweiterten Vorstands für die Erfolge im sportlichen Bereich und bei den Mitgliederzahlen, für die Diskussionen und all die vielen Dinge, die den Verein in den letzten drei Jahren voran gebracht haben. Einige wollen wieder kandidieren, andere werden ausscheiden. Vielen Dank Euch allen.

Enden möchte ich wieder mit einem herzlichen Dank an alle Helfer mit und ohne Amt, ohne die dieser Verein nicht gelingen kann.



Praxis Dr. med. dent. Isabell Wend  
Martin-Niemöller-Straße 1  
83301 Traunreut, Germany

- Zahn- und Kieferregulierungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Alle Kassen und privat, Termine nach Vereinbarung
- Tel. **0049 (0) 8669 7897197**  
oder per Mail: **info@kfo-traunreut.de**

# Rosenberger

13 Ausbildungsberufe &  
8 Duale Studiengänge  
erwarten Dich!



Attraktives  
Ausbildungsgehalt



Sehr gute  
Übernahmechancen



Förderung von  
Auslandsaufenthalten

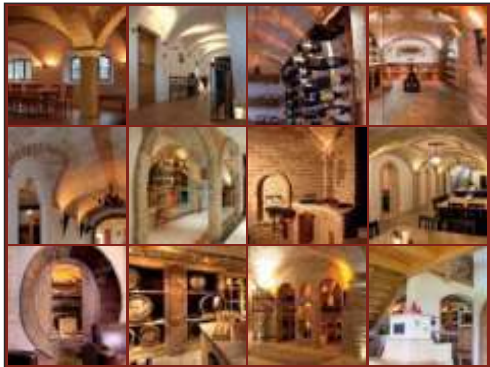
Bewirb Dich jetzt:  
[www.rosenberger.com/ausbildung](http://www.rosenberger.com/ausbildung)



Rosenberger | Hauptstraße 1 | 83413 Fridolfing | +49 8684 18-0 | [info@rosenberger.com](mailto:info@rosenberger.com)

*Jasmin Hackl*

Die 1. Internationale DRV-Juniorenregatta in München begann für Franziska Steinmaßl, Jasmin Hackl, Nico Wolf und Shania Ghandour mit der Anreise am 1. Mai. In München angekommen wurden Boote geriggert und noch eine lockere Trainingseinheit absolviert, bevor es zu den Unterkünften ging. Am ersten Wettkampftag konnte Nico Wolf im Junior-B-Riemenvierer mit seiner Rengemeinschaft den Vorlauf gewinnen. Ebenfalls konnte er sich im Junioren-B-Riemenzweier mit Johannes aus Aschaffenburg einen Sieg sichern. Franziska Steinmaßl und Jasmin Hackl erreichten im Juniorinnen-B-Leichtgewichtsdoppelzweier den dritten Platz, konnten aber im Juniorinnen-B-Leichtgewichtsdoppelvierer mit der Rengemeinschaft aus Würzburg das Rennen für sich entscheiden. Am folgenden Tag konnte der Junior-B-Riemenvierer mit Nico den Finallauf gewinnen. Der Bayern-Achter mit Steuerfrau fuhr nach dem überlegenen Hamburger Boot ins Ziel und belegte somit den zweiten Platz. Franziska und Jasmin erzielten die gleichen Ergebnisse wie am Vortag. Somit ging ein erfolgreiches Wochenende zu Ende.



## Gröll Gewölbebau GmbH & Co. KG

Scharlinger Feld 7  
D-83329 Waging am See

Telefon +49 (0)8681 471165  
Mobil +49 (0)179 2993274

info@anton-groell.de  
www.anton-groell.de

Helena Öttl

Am Wochenende der Regensburger Ruder-Regatta war auch die Trainingsmannschaft des Waginger Rudervereins vertreten. Bei größtenteils guten Bedingungen und mit vielen gemeldeten Booten aus ganz Bayern bot die Regatta auf der Donau einen gelungenen Start in die Regattasaison. Bereits am Samstag gingen die ersten Waginger Boote an den Start. Angefangen mit unseren Jüngsten, welche sich gleich einen hervorragenden dritten Platz auf der Langstrecke sicherten. Für weitere super Platzierungen sorgten auch die B-Juniorinnen Franziska Steinmaßl und Jasmin Hackl, die im Doppelvierer einen starken ersten und im Doppelzweier einen zweiten Platz erzielten. Auch Kilian Mayer konnte sich einen starken ersten Platz erkämpfen. Jedoch waren es nicht nur die vereinsinternen Boote, welche sich behaupten konnten. Die Waginger zeigten an diesem Wochenende, dass es auch mit neuen Partnern funktionieren kann. Kilian Mayer und sein Partner Finn (SRC) belegten in ihrem Rennen denn zweiten Platz. Helena Öttl und ihre Partnerin Annika aus Bamberg belegten am Samstag den zweiten Platz und konnten diesen auch am Sonntag für sich erkämpfen. Auch Paula Wurm schaffte es sich mit ihrer Mannschaft am Samstag den dritten und am Sonntag den zweiten Platz zu erkämpfen. Neben dem sportlichen Teil kam auch das Gemeinschaftliche nicht zu kurz. Am Samstagabend ging die Trainingsmannschaft gemeinsam essen und ließ den Regattatag in entspannter Atmosphäre ausklingen. Insgesamt war die Regensburger Ruder-Regatta ein gelungener Saisonauftakt für die Trainingsmannschaft des Waginger Rudervereins. Mit Motivation und Zuversicht blickt das Team nun auf die kommenden Regatten der Saison 2026.



wiedemann Haushaltswaren

Salzburgerstraße 11 83329 Waging am See [wiedemannwaging.de](http://wiedemannwaging.de)  
Telefon 08681 230 Fax 08681 444 7 [info@wiedemannwaging.de](mailto:info@wiedemannwaging.de)

## 2. Internationale Juniorenregatta Hamburg

*Franziska Steinmaßl*

Am 29. Mai 2025 fuhren Jasmin Hackl, Franziska Steinmaßl, Nico Wolf und Shania Ghandour zuerst nach München und von dort aus mit dem Münchner Ruderclub weiter nach Hamburg zur 2. Internationalen Juniorenregatta. Nach einer 9-stündigen Fahrt hieß es erst mal Boote riggern, die auf einem Gemeinschaftshänger nach Hamburg transportiert wurden. Nach dem Riggern gingen dann alle Boote für eine kurze Einheit aufs Wasser. Am Abend fuhren wir zur Unterkunft und dort aßen wir gemeinsam mit der Rudergesellschaft München zu Abend. Am nächsten Morgen ging es dann früh zur Regattastrecke. Als erstes hatte Nico Wolf sein Vorlauf-Rennen im Junioren- B- Riemenvierer, mit Sportlern aus verschiedenen bayerischen Vereinen. Sie belegten in dieser Kombination den zweiten Platz. Danach ging es für Jasmin Hackl und Franziska Steinmaßl im Leichtgewichts-Doppelzweier der Juniorinnen B an den Start. Mit einem dritten Platz im Vorlauf zogen sie ins A- Finale ein. Und als letztes startete Nico Wolf im Junioren -B- Achter und belegten mit seiner Mannschaft den zweiten Platz. Nach einem langen Tag ging es dann wieder zurück in die Unterkunft. Ausgeschlafen ging es dann wieder früh am Morgen zur Regattastrecke für die Final-Rennen. Nach dem Aufwärmern ging Nico Wolf als erstes mit dem Junioren-B-Riemenvierer an den Start. Gemeinsam mit RC Aschaffenburg, RG München und Passauer RV gewannen sie das Rennen und somit stand fest, dass diese Boots-kombination bei der Deutschen Meisterschaft antreten wird. Nach einem kurzen

Aufwärmprogramm ging es dann auch für Jasmin Hackl und Franziska Steinmaßl an den Start. Dort erreichten sie auf Grund gesundheitlicher Probleme den achten Platz. Zum Schluss startete Nico Wolf mit seiner Mannschaft im Junioren-B-Achter. Sie erreichten schlussendlich nach einem spannenden Rennen den zweiten Platz. Nach diesen Rennen wurden die Boote geriggert und es ging nach einem anstrengenden und erfolgreichen Wochenende wieder nach Hause.



HEIZUNG SANITÄR GAS SOLAR KANAL  
**HEIGERMOSER** Energieberater  
INSTALLATION (HWK)

- Brennwertkessel Gas u. Öl
- Solaranlagen
- Holz- Stückgut-Pellets-  
Hackschitzel Heizungen

Wir machen Ihr Bad neu  
Bäder mit Komfort  
Mobil im Alltag

Heigermoser Ulrich · Bahnhofstr. 30 · 83329 Waging am See  
Tel: 08681 303 · Fax 08681 4431 · heigermoser@t-online.de

[www.heigermoser.de](http://www.heigermoser.de)

# Pfingstlehrgang in Oberschleißheim 2025

Bastian Steinmaßl

Felix Stief und Bastian Steinmaßl führen gemeinsam mit der Trainerin Shania Ghandour vom 14.06. bis 17.06. auf den Pfingstlehrgang nach Oberschleißheim, der wichtig ist für die BW-Qualifikation. Am Freitag ging es los. Nach ungefähr 1,5 Stunden kamen wir in München an. Angekommen, hieß es erst mal das Gepäck in die Zimmer im LZM zu bringen und die Boote zu riggern. Nachdem das erledigt war ging es für die erste Einheit aufs Wasser. Bastian und Felix ruderten gemeinsam in dieser Einheit 12km und konzentrierten sich auf ihre Technik. Nach dem Rudern wurden alle Boote geputzt und es ging zum Essen. Danach wurde sich fürs Bett fertig gemacht, denn wir zwei hatten noch anstrengende Tage vor uns. Am nächsten Tag ging es gleich in der Früh einmal zum Laufen um die Regattastrecke. Nach dem Mittagessen ging es dann weiter mit zwei Einheiten, mit jeweils 12 Kilometer zum Rudern, mit einer kurzen Pause dazwischen. Leider fing es dann bei der zweiten Einheit sehr kräftig an zu regnen und so mussten wir die Einheit abrechnen. Am Abend hatten wir dafür noch Hallentraining. Am nächsten Tag nach dem Frühstück trainierten wir beide noch auf dem Wasser die Wende, die wir für den Bundeswettbewerb können müssen und zusätzlich gab es eine Abschlussbelastung. Nach dieser Einheit gingen auch diese anstrengenden Tage zu Ende.



Es wurden die Boote geriggert, sich verabschiedet und nach Hause gefahren.



**Baldauf Anton**  
schreinerei 



Haustüren



Fenster



Möbel



Zimmertüren

[www.schreinerei-baldauf.de](http://www.schreinerei-baldauf.de)



**Weil wir auch beim Girokonto  
auf Vielfalt setzen.**

## Girokonten:

Egal ob online oder in der Filiale, jung oder im besten Alter weitere Infos  
wir haben das passende Girokonto für Sie!

➔ [www.sparda-m.de/giro](http://www.sparda-m.de/giro)

**Bahnhofplatz 6 · 83278 Traunstein**  
Filialen in München und Oberbayern  
SpardaService-Telefon: 089 55142-400

Deutschlands erste  
**GEMEINWOHL-BANK**

Sparda-Bank München eG  
**Sparda-Bank**

Nico Wolf

Nach vier Jahren Kinderrudern und vielen Erfolgen ist jetzt Schluss mit Macon-Blättern . Zum ersten Mal wurden im deutschlandweiten Kräfteressen um Gold, Silber und Bronze BigBlades in die Dollen unserer Boote eingelegt. Egal ob Franziska und Jasmin im Skullen oder Nico im Riemen, die drei B - Junioren aus Waging sind mal wieder auf Deutschlandreise und Medaillenjagd gegangen. Diesmal zum Grande Finale der Saison - den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften 2025 in Köln-Fühlingen. Am Mittwochmorgen gegen 9 Uhr trafen wir uns am Chiemgauparkplatz in Traunstein, um die letzte große Reise der Saison anzutreten. Zu viert mit viel Gepäck in einem viel zu kleinen Auto ging es auf Richtung Köln. Die staureiche Fahrt wurde sich mit Musik Podcasts und sehr langen Gesprächen vertrieben, bis wir dann gegen 17:00 Uhr auf der Regattainsel des Fühlinger Sees angekommen waren. Nach kurzem Beine Vertreten wurden dann direkt der Pavillon aufgebaut und die Boote geriggert. Und dann hieß es für die Leute, die am nächsten Tag ihre Rennen frühmorgens hatten, nochmal ab aufs Wasser und trainieren. Nico, Jan, Johannes und Tobi setzten sich nochmals in ihren Vierer-ohne, um für den Vorlauf am nächsten Morgen perfekt vorbereitet zu sein. Nach der Einheit ging es zur Jugendherberge. Premiere für uns, nachdem wir 3 lange Jahre immer auf Turnhallenböden genächtigt hatten.

Am nächsten Morgen war frühes Aufstehen angesagt. GeFrühstück wurde an der Strecke, gemeinsam mit den Sportlern des SRC (Schleißheimer Ruderclub). Um 9:45 war der erste Vorlauf mit Waginger Beteiligung. Nico musste im Vierer-ohne den Vorlauf bestreiten. Allerdings verlief das Rennen nicht so wie erhofft, und das Boot aus Bayern kam als dritter von drei Booten ins Ziel, was den Hoffnungslauf am Freitag bedeutete. Kein guter Start auf einer Deutschen Meisterschaft. Direkt danach war Jasmin mit Feli (Würzburg) im leichten Doppelzweier an der Reihe. Da von vornherein kein direktes Halbfinalticket erwartet wurde gingen die zwei ihr Rennen nicht mit maximalem Einsatz an, um die Kräfte für die Hoffnungs- und optionalen Halbfinalläufe zu sparen. Am späten Nachmittag war dann nochmal Nico im Achter am Zug, wobei sich hier die ersten zwei Boote der jeweiligen Vorläufe direkt für das Finale qualifizierten. Leider gehörte das Boot aus Bayern wieder nicht zu den besten Booten. Auch hier musste man auf ein gutes Ergebnis im Hoffnungslauf hoffen. Daher nahm die Mannschaft aus Bayern ab circa der Streckenhälfte die Kraft und Schlagzahl raus. Dennoch wurde das Rennen mit Platz 4 von 5 beendet. Etwas später war Franziska zum Abschluss des Donnerstag im leichten Doppelvierer dran. In ihren Vorläufen konnte auch nur der jeweils Erste direkt ins Finale einziehen. Da das auch Franziskas Boot nicht schaffte konnte, konnte sie der Pechsträhne der Waginger leider auch kein Ende setzen und musste zusammen mit ihren Teamkollegen aus Würzburg, München und Regensburg ebenfalls die Extrarunde im Hoffnungslauf drehen.





Am Freitag, dem Tag der Hoffnungsläufe mussten Jasmin und Nico wieder früh raus. Frühstück schnell runtergeschlungen und ab zur Rennbesprechung für die Hoffnungsläufe. Nico war wieder der Erste im Riemenvierer. Das Rennen verlief diesmal viel besser. Bis zur 1000 Meter Marke lag die Bayerische Kombination vorne, musste allerdings im Endspurt einem überraschend starken Hamburger Boot den Vortritt lassen. Mit diesem soliden zweiten Platz hieß es dann für Nico und seine Mannschaft Finale. Direkt danach musste wieder Jasmin die 1500 Meter absolvieren. Sie und Feli schafften es leider nicht auf die vorderen Plätze, auch wenn das Feld einen großen Teil der Strecke nah beisammen lag. Allerdings fehlten den beiden im Vergleich zu den anderen die nötige Kraft und Ausdauer, um weiterzukommen und so blieb Jasmin der Einzug ins Halbfinale gemeinsam mit Feli verwehrt. Franziska hatte ihren Hoffnungslauf dann kurz vor dem Achter mit Nico. Im Rennen mit den späteren „Final-Booten“ war lang unklar, ob sich das bayerische Boot gegen die anderen Wettstreitenden durchsetzen würde. Allerdings machte die starke Konkurrenz ihren Bundesländern alle Ehre und arbeiteten sich vor. Mit einer guten Länge Rückstand reichte es für Franziska „nur“ für Platz 8. Den Abschluss des Tages bildete der „Bayernexpress“ (bayerischer Achter) mit Nico. Im Hoffnungslauf wurden die zwei letzten Achter fürs A-Finale am Sonntag gesucht. Mit einem starken Start konnten sich die acht jungen Männer unter dem Kommando ihrer Steuerfrau Lena auf Platz zwei setzen. Der erste Platz war schon früh weg, da sich der hessische Achter früh absetzte. So war es ein Rennen um Platz 2 welches der Bayernexpress gegen das Boot aus Baden-Württemberg bestreiten musste. Durch konstant höhere Schlagzahl konnten sich die Bayern so mit einer halben Länge Vorsprung den letzten A-Final-Platz sichern. So war zwar die Frustration bei Franziska und Jasmin groß aber Nico und seine Mannschaften hatten die Medaillen wieder fest im Blick.



Ein Besuch im Steakhouse sollte die teils bedrückte Stimmung jedoch auflockern und mit vollem Magen ging der zweite Tag der DJM 2025 in Köln Fühlingen zu Ende.

Samstag war dann ein Tag zum Durchschnaufen. Da an diesem Tag die Halbfinals anstanden und keines der noch nicht „Eliminierten“ Boote aus Waging ein solches bestreiten musste, konnten Shania, Nico, Franziska und Jasmin endlich einmal ausschlafen und in der Jugendherberge frühstücken. Ein wahrer Luxus im Gegensatz zum Frühstück an der Strecke. Nach dem Frühstück verabschiedeten sich Shania und die beiden Mädels nach Köln, um sich die Stadt anzusehen. Nico hatte noch ein paar Stunden frei und konnte diese nutzen, um zusammen mit den anderen



Junioren aus seinem Boot etwas entspannte Zeit zu verbringen. Gegen Mittag mussten er und die anderen dann noch einmal an die Strecke, um erst im Vierer und dann im Achter aufs Wasser zu gehen, um nochmal ein gutes Gefühl für den Finaltag zu erlangen. Etwas später als sonst ging es zurück in die Unterkunft. Dort wurde das fehlende Abendessen in Form von bestellter Pizza nachgeholt und es ging früher als sonst in die Betten.

Dann war der Tag der Finals auch schon gekommen. Extra früh wurde aufgestanden. Dann war für Nico um 7:00 Uhr Rennbesprechung für den JM 4- B. Die Rennstrategie wurde nochmal zusammen mit den Trainern Jan und Armin wiederholt: das ganze Rennen fahren, als würde es ums pure Überleben gehen. Ebenso wurde die Mentalität bestärkt und einige Male wurde vor Aufregung die Toilette besucht. Dann hieß es Mannschaft ans Boot und es wurde vom Steg abgelegt. Die Aufregung stieg, je näher der Start rückte. Alles war möglich. Das Vierer-Rennen von Nico begann um 9:45 Uhr. Der Start war besser als jeder andere. Von Anfang an konnte sich das bayerische Boot vor den starken Vierer aus Kassel legen. Bis auf das Boot aus NRW konnten sie alle Boote hinter sich lassen und waren bei der Streckenhälfte bereits mehr als eine Länge vor Platz drei. Auf der zweiten Streckenhälfte konnte sich der bayerische Vierer dann kontinuierlich an das Boot aus Minden, Duisburg und Hamm heranarbeiten, bis die beiden 250 Meter vor dem Ziel auf einer Linie waren. Im Rennen sah es lange nach einem Fotofinish aus doch im Endspurt gelang es Jan (RG München), Johannes (RC Aschaffenburg), Nico und Tobi (Passauer RV) die Gegner aus NRW zu überspurten und schließlich mit knapp einer Sekunde Vorsprung die



Bronze Großboot mit Adrian



Platz zwei Felix Basti



leichter Doppelvierer mit Franzi



Gold Vierer ohne



Vierer ohne mit Nico



Bayernexpress



Leichter Doppelzweier Jasmin und Feli



Sieger Vierer ohne

Goldmedaille für sich zu gewinnen. Unfassbar glücklich und erleichtert ging der letzte Schlag zu Ende. Euphorisch und erschöpft wurde zum Siegersteg gerudert, um die golden schimmernden Medaillen in Form eines Buchenblattes überreicht zu bekommen. Nach der Siegerehrung wurde zurück zum Anlegesteg gerudert, um das Boot an Land zu riggen und zu verladen. Dann war nur noch voller Fokus auf dem Achter am Nachmittag. Bis dahin wurde geistig etwas heruntergefahren und gegessen. Am frühen Abend stand dann noch das Finale für den Bayernexpress an. Mit diesem wollte man an den Vierer anknüpfen, allerdings spielte der Wind der Mannschaft nicht gerade in die Karten. So lag das Boot bereits am Startblock schief in der Bahn. So musste das Rennen unter nicht gerade rosigen Bedingungen begonnen werden. Zu allem Überschuss fing sich das Boot nach der Startphase auf Backbord einen Krebs. So war es für Lena unmöglich das Boot wieder gerade in die Bahn gelegt zu bekommen und so fuhr der Bayernexpress einer ohnehin schon starken Konkurrenz mit einer Länge hinterher. Letztendlich beendete man das Rennen auf dem 6. Platz. Nach einer recht niedergeschlagenen Nachbesprechung wurden die restlichen Boote geriggert und verladen. Nach einem letzten Abschied von allen ging es wieder in den viel zu kleinen, gemieteten Mitsubishi. Die stickige Rückfahrt war mit dem traditionellen Besuch bei der goldenen Schwalbe in Greding dank guter Musik und einer Hand voll Schlaf einigermaßen akzeptabel. Zum Glück blieb uns längerer Stau wie bei der Hinfahrt erspart, sodass wir um etwa 1 Uhr nachts in Traunstein ankamen. Die Deutsche Jahrgangsmesterschaft 2025 in Köln war definitiv eines der prägendsten und größten Ereignisse in unserer bisherigen Ruderkarriere. Ohne die riesige und intensive Unterstützung der Boots- und Heimtrainer wäre ein solches Erlebnis in der Form nie möglich gewesen.



Gruppenfoto Team Bayern

# Nürnberger Kurzstreckenregatta

Andreas Häusl

Vom 11. bis 13. Juli fuhren wir mit unserer Trainingsmannschaft zur Nürnberger Kurzstreckenregatta am Dutzendteich. Wir starteten in verschiedenen Bootsklassen auf der 500 Meter- Sprintstrecke und waren mit Athletinnen und Athleten im Alter von 11-16 Jahren vertreten. Am Freitagmittag machten wir uns auf den Weg nach Nürnberg. Die Fahrt dauerte etwa drei Stunden. Nach unserer Ankunft luden wir den Anhänger ab und bauten gemeinsam Zelte und Pavillon auf. Am Abend kochte Shania für uns und wir gingen relativ früh schlafen, um für den nächsten Tag fit zu sein. Am Samstag standen wir früh auf, frühstückten zusammen und kurz darauf begannen bereits die ersten Rennen. Sportlich lief die Regatta für unseren Verein sehr gut. Paula Wurm gewann den Juniorinnen- B-Einer und Nico Wolf siegte im Junioren-B-Einer. Außerdem konnten wir mehrere Podestplätze erreichen: Felix Stief wurde Zweiter im Jungen-Einer 13 Jahre, Bastian Steinmaßl belegte den zweiten Platz im Jungen-Einer 12 Jahre und Jasmin Hackl erreichte im Leichtgewichts-Juniorinnen- B-Einer ebenfalls einen zweiten Platz. Kilian Rehl wurde Zweiter im

Jungen-Einer 11 Jahre. Auch in den Mannschaftsbooten waren wir erfolgreich. Bastian Steinmaßl und Felix Stief belegten im Jungen-Doppelzweier 12/13 Jahre den dritten Platz. Helena Öttl erreichte im Juniorinnen-A-Einer einen dritten Platz und startete zusätzlich im Doppelzweier in Renngemeinschaft mit Bamberg. Nico Wolf fuhr außerdem im Junioren-B-Zweier ohne Steuermann in einer Renngemeinschaft mit Julius aus Schleißheim, der an diesem Wochenende zusammen mit Waging dabei war, auf den zweiten Platz. Den vierten Platz belegte Helena Öttl im Juniorinnen-A-Doppelzweier in einer Renngemeinschaft mit Bamberg und den fünften Platz erreichte Andreas Häusl im Jungen-Einer 12 Jahre. Viele von uns konnten außerdem wichtige Regattaerfahrungen sammeln.

Insgesamt war die Nürnberger Kurzstreckenregatta ein sehr erfolgreiches und schönes Wochenende für uns. Neben den guten Ergebnissen haben vor allem der Zusammenhalt im Team und die gemeinsame Zeit abseits der Rennen viel Spaß gemacht. Die Regatta war für uns alle eine gute Vorbereitung auf die weiteren Wettkämpfe in der kommenden Saison.



## Glas Bogner

**Spiegel • Glasdächer • Duschkabinen  
Neu- und Reparaturverglasungen**

Josef Bogner, Glasermeister • Am Höllenbach 14 • 83329 Waging am See  
Tel.: 08681/269 • Fax.: 08681/4320 • Mail: [info@glasbogner.de](mailto:info@glasbogner.de)

# Bayerische Meisterschaften Schweinfurt

Paula Wurm

Bei idealen Wetterbedingungen wurden am 19. und 20. Juli die Bayerischen Meisterschaften im Rudern, dieses Jahr auf dem Main in Schweinfurt ausgetragen. Der Waginger Ruderverein war mit acht Athletinnen und Athleten vertreten. Als die Mannschaft nach einer lustigen Fahrt in Schweinfurt ankam, wurden die Boote aufgeriggert und die Zelte aufgebaut. Am nächsten Morgen gingen als erstes Paula Wurm und Franziska Steinmaßl an den Start. Sie qualifizierten sich im Juniorinnen-B-Doppelzweier als schnellstes Boot für das Finale. Die kräftezehrende Vorlaufleistung machte sich jedoch beim Finale bemerkbar, wodurch sie im Endlauf zwei Boote an sich vorbeiziehen lassen mussten. Der dritte Platz ist dennoch ein sehr achtbares Ergebnis. Danach gingen die jüngsten Waginger Ruderer an den Start. Bastian Steinmaßl und Kilian Rehl, zeigten im Jungen-Doppelzweier der Altersklasse 11/12 Jahre ihr Können: Mit einem souveränen Rennen wurden sie Bayerische Vizemeister mit großem Vorsprung auf die dritt- und viertplatzierten Boote. Im Junioren-B-Einer ging Nico Wolf an den Start. Mit deutlichem Vorsprung auf den Drittplatzierten und nur geringem Rückstand auf den Sieger sicherte er sich den Titel des Bayerischen Vizemeisters. Franziska Steinmaßl und Jasmin Hackl traten gemeinsam mit ihren Partnerinnen vom Münchener Ruder- und Segelverein im Juniorinnen-B-Leichtgewichts-Doppelvierer mit Steuerfrau an. Auf der 1000-Meter-Strecke lieferten sie sich ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Team aus Würzburg. Mit hauchdünnem Vorsprung von nur 19 Hundertstelsekunden sicherte sich die Rengemeinschaft Waging/München schließlich den Bayerischen Meistertitel. Für Felix Stief zahlte sich das intensive Techniktraining der vergangenen Wochen aus. Im Jungen-Einer der 13-Jährigen sicherte er sich mit einer starken Leistung den Vizemeistertitel. Zusätzlich trat Nico Wolf gemeinsam mit dem Lauinger Ruder- und Surfclub im Junioren-B-Doppelvierer mit Steuerfrau an. Nach einer starken Vorlaufzeit zog die Rengemeinschaft als fünftschnellstes Boot ins Finale ein und erkämpfte sich dort die Bronzemedaille. Auch Kilian Mayer überzeugte auf ganzer Linie. In seinem ersten Jahr als Junior A trat er in der Leichtgewichtsklasse an und qualifizierte sich mit einer starken Zeit als Zweiter für das Finale. Im Kampf gegen die amtierenden Deutschen Meister gab er alles und erreichte schließlich einen respektablen fünften Platz. In einem weiteren Rennen qualifizierten sich Bastian Steinmaßl und Felix Stief im Jungen-Doppelzweier der Altersklasse 12/13 Jahre als schnellstes Boot für das Finale. Dort lieferten sie sich ein spannendes Duell. Jedoch mussten sie sich im Schlusspurt geschlagen geben. Alles in allem war es ein sehr erfolgreiches und spaßiges Wochenende für Shania und ihre Mannschaft.



Paula Wurm

Am Freitag, den 25. Juli, fand das Landesfinale im Rudern der bayerischen Schulen auf der Regattastrecke in Oberschleißheim statt. Mit dabei waren 7 Schüler/Schülerinnen der Mittelschule Waging mit Trainerin Shania und Lehrerin der Ruder-AG, Christina Spann. Bei idealen Wetterbedingungen und leicht bewölktem Himmel versammelten sich Schülerinnen und Schüler aus ganz Bayern, um sich in spannenden Wettkämpfen auf dem Wasser zu messen. Die Veranstaltung wurde im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ ausgetragen und bot eine professionelle Wettkampfatmosphäre. Teilnehmer waren Schulmannschaften aus verschiedenen Gymnasien und der Mittelschule Waging am See. Besonders hervorzuheben war die starke Konkurrenz in den Altersklassen WK II und WK III, in denen auch die Waginger Boote gemeldet waren. Der Mädchen Vierer mit Franziska



Steinmaßl, Paula Wurm, Lena Seehuber, Claudia Stief und Steuerfrau Teresa Sedlmayer startete im Rennboot und erreichte den 6. Platz. Im Jungen-Zweier starteten Bastian Steinmaßl und Felix Stief. Sie erreichten einen hervorragenden dritten Platz hinter dem Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg und dem Ignaz-Taschner Gymnasium Dachau. Die gelungene Durchführung des Wettkampfs in Oberschleißheim hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Schulsportveranstaltungen für die Förderung von Teamgeist, Fairness und Leistungsbereitschaft auf und neben dem Wasser sind.



**THE POWER OF  
CHOICE**

**>>GESTALTE DEINEN  
TRAUMANHÄNGER**



**www.HARBECK®.de**

# weitere Impressionen Jugend





Lagerhäuser  
Rupertiwinkel

Teisendorf · Saaldorf · Petting · Waging

BAUSTOFFE AGRAR BRENNSTOFFE HAUS & GARTEN



Raiffeisen Eigenmarke  
**GÄRTNERGLÜCK**



Hochwertige  
Qualitäts-  
produkte  
für Ihren Garten!

- ✓ Hohe Qualität
- ✓ Top Preis-Leistungsverhältnis
- ✓ Für jede Pflanze die richtige Erde
- ✓ und den passenden Dünger.



[www.lagerhaus-rupertiwinkel.de](http://www.lagerhaus-rupertiwinkel.de)

Shania Ghandour

Im Winter werden die Deutschen Meister geboren!

So habe ich den Sportlern Ende des Jahres 2024 die erste Junioren-Winter-Saison eingeleitet. Denn harte Arbeit im Winter wird belohnt im Sommer. Und wenn ich eins über die vergangene Saison sagen kann, dann das sie eine absolute Achterbahn der Gefühle war.

Den Saisonstart im Herbst 2024 hatten wir mit der Herbstlangstrecke in Erlangen über 6000m im 1x. Kurz darauf gab es dann die erste Sichtung in Oberschleißheim, in der die ersten Bootskombinationen ausprobiert wurden, das erste Mal geriemt aber auch das erste Mal mit Jugendlichen aus anderen Vereinen gefahren wurde. Hier stellte sich schnell heraus, dass Nico in der Saison `25 riemen wird und Franziska und Jasmin als Leichtgewichte skullen werden. In Rengemeinschaft mit dem Aschaffener Johannes Hess ging es dann Anfang Dezember noch ein letztes Mal im Junioren-B Riemen-Zweier auf der Langstrecke in Breisach an den Start.

Über den Winter wurde das Training in Kraft, Ausdauer, Koordination und Kondition aufgebaut.

Ende März ging es dann für einen Teil der Trainingsmannschaft nach Starnberg zum 30-Minuten Ergo-Cup. Dort konnten sich vor allem unsere jüngsten beiden deutlich bemerkbar machen. Besonders hervorheben konnte sich Bastian Steinmaßl mit einem Sieg in seiner Altersklasse.

Mitte März fand dann der Faschingslehrgang statt. Hier wurden noch einmal ein paar Bootskombinationen ausprobiert, Kilometer gesammelt und der Athletiktest durchgeführt.



Für mich fand dann am 15.03 in Miltenberg der Verbandstag statt. Eine Woche zuvor wurde ich beim Ruderjugendtag in München zur Landesjugendleitung gewählt und durfte dann in Miltenberg am Verbandstag das erste Mal als Mitglied des BRV-Präsidiums auftreten und dem BRV vorstellen, was mein Plan für die nächsten Jahre mit der Jugend in Bayern ist.

Ende März mussten die Sportler dann noch einmal auf der 6000 Meter Langstrecke in Erlangen starten. Hier hatte ich als Landesjugendleitung zeitgleich meine erste Veranstaltung als Leiterin, bei der auch Bastian und Felix ihren ersten Wettkampf für



die Qualifikation des Bundeswettbewerbs absolvieren mussten. Mit einem Gesamtsieg in allen Altersklassen bei den Buben für Bastian und einem dritten Gesamtplatz für Felix konnten wir mit einem großen Wow-Effekt in die Saison der Kinder starten.



Wichtiger Bestandteil einer Rengemeinschaft ist logischerweise gemeinsames Training. Hierfür fuhren Franziska und Jasmin über den Winter nach Regensburg und Nico regelmäßig nach Aschaffenburg. Lange Wege, welche, wie sich später noch zeigt, ausgezahlt haben.

Mitte April wurde es dann stressig. Ein reines von Wochenende zu Wochenende trainieren. Denn wie der Terminkalender deutlich machte, gab es jedes Wochenende bis Juli eine Regatta und zwischen drinnen noch Trainingslager und Trainingswochenenden.

Zum Osterlehrgang stand dann erstmalig fest, dass Jasmin und Franziska eine Talentkaderförderung mit Förderstufe B bekommen und Nico aufgrund seiner Ergo Leistung mit Förderstufe A in den Landeskader rutscht. Zusätzlich mussten alle drei eine Rangliste fahren. Diese dient dazu verschiedene Pools zu erstellen, um im nächsten Schritt einen Achter oder Vierer zu bilden. Jasmin und Franziska mussten diese im 1x absolvieren und Nico im 2- mit Johannes. Hierbei konnten sich Nico und Johannes als schnellstes Boot den ersten Platz im Junioren Pool und Franziska sich als 8 von 8 einen Platz im Juniorinnen Pool ergattern. Für Jasmin stand somit fest als 9 von 10 gemeinsam mit Feli einen Doppelzweier zu bilden. Im Trainingslager wurde dann bewusst in Vierern und Achtern trainiert und für Jasmin im Doppelzweier. Darauffolgend konnten wir auch mit diesen Bootskombinationen auf der Regatta Mannheim und Regatta München zeigen, was Bayern so drauf hat.

Für Felix und Basti gab es in dieser Zeit viel Training im Doppelzweier für die 3000 Meter Langstrecke und die 1000 Meter Bundesregatta.

Auch Kilian Mayer, Paula Wurm und Helena Öttl trainierten fleißig ihre Bootskombinationen im Vereinstraining.

Auf der Regensburger Regatta Anfang Mai befand sich Nico in einem Achter Trainingslager in Starnberg, wobei alle anderen der Trainingsmannschaft reichlich Siege sammeln konnten.

Eine Woche später fanden dann die Kölner Juniorenregatta für Jasmin, Franziska und Nico und der BW-Vorbereitungslehrgang für Basti und Felix statt. Das Wochenende drauf fuhren wir aufgrund von Krankheit und Pause mit einer kleineren Mannschaft nach Bamberg. Hier konnten wir wieder einmal ein paar Siege sammeln und die beiden kleinen Buben durften sich das Ticket für den BW abholen. Ende Mai stand dann die entscheidende Regatta vor der Deutschen Jahrgangsmesterschaft in Hamburg an. Welche Kombinationen werden schlussendlich gefahren? Dies war die große Frage. Nico konnte im Vierer-ohne wirklich beweisen was für ein starkes Team sie sind. Aber auch Franziska und Jasmin überraschten mit einem großartigen Ergebnis im Doppelzweier. Nach vielen intensiven



Gesprächen mit allen Trainern und Sportlern gab es dann eine Entscheidung. Jasmin startet im leichten Juniorinnen-B Doppelzweier mit Felicitas Neumann aus dem ARCW. Nico Wolf startet im Junioren-B Vierer-ohne mit Passau, Aschaffenburg und München, sowie im Junioren-B Achter. Und Franziska Steinmaßl startet im Leichtgewicht Juniorinnen-B Doppelvierer mit Regensburg, München und Würzburg. Im Pfingstlehrgang wurde dann nochmal eine Woche vor der Deutschen Vollgas gegeben.

Direkt im Anschluss des Trainingslagers gab es noch ein Kindertrainingslager in München für Felix und Basti, bei dem noch einmal der letzte Feinschliff für die bayerischen Boote unternommen wurde. Wende üben, Athletiktest und auch Teambuilding.

Das Highlight des Jahres wurde dann mit einem krönenden Abschluss beendet. Nachdem Nicolas Wolf in seinem Vierer-ohne Rennen 100% abgeliefert hat, durfte er sich am Siegerpodest die Goldmedaille abholen. Und wenn ich eins dazu sagen kann, mein Puls beim Rennen ging innerhalb von 20 Sekunden auf 190 und die Tränen bekamen freien Lauf. Als Trainerin bin ich mit allen Ergebnissen, auch von den beiden Mädels mehr als zufrieden und stolz.

Auch Basti und Felix konnten hervorragende Ergebnisse auf ihrem ersten Bundeswettbewerb erzielen.

Nach diesen beiden Saison-Höhepunkten konnten wir das Training ein wenig entspannter angehen lassen. Zusätzlich räumte die Gruppe in Nürnberg erneut einen Schwung Medaillen ab. Auch ein paar bayerische Meister und Vizemeistertitel wurden mit nach Waging gebracht. Ende der Sommerferien durften dann Andreas Häusl, Maximilian Tradler und Kilian Rehl in die Trainingsmannschaft eintreten und auch zu ihrem ersten Trainingslager mitfahren.

Für mich ging es Ende des Jahres das erste Mal als Lehrgangsbegleitung mit der Deutschen Ruderjugend nach München. Hier durfte ich die Besten der Besten des Jahrgangs 2012 /2013 trainieren. Dieser Lehrgang fand das erste Mal seit 6 Jahren wieder statt und auch Franziska und Jasmin durften 2024 an so einem Lehrgang in Ratzeburg teilnehmen. Dort findet er immer für die älteren Kinder Jahrgänge statt.



Auch nach La Ciotat in Südfrankreich hatte es mich im Oktober gemeinsam mit der DRJ verschlagen. Denn neben dem Flat Water Rowing habe ich dieses Jahr das Coastal Rowing für mich entdeckt. In einem verlängerten Wochenende durften wir gemeinsam mit den Franzosen das Coastal ausprobieren, Regelwerke kennenlernen und auch ein wenig Französisch und Deutsch lernen. Mit dieser Schulung darf ich mich ab jetzt DRJ-Coastl Multiplikator nennen.



Neben dem Eingangstest im Herbst für die Saison 25/26 für Nico, Jasmin und Franziska fuhren wir gemeinsam mit Felix noch zu einem neuen Lehrgang. Dieser fand in Bischofsgrün gemeinsam mit BRV und BRJ statt. Im Vordergrund hatten wir uns das Ziel gesetzt, die Kinder in ihrer allgemein-athletischen Entwicklung zu fördern, was dazu führte, dass wir das ganze Wochenende mit Hallentraining, Laufschulung und Teambildung beschäftigt waren.



Auch eins meiner persönlichen Highlights war die Vorstellung des Rudersport in der Waginger und Tachingen Grundschule.



Hierbei wurde den Kindern in einem kurzen Vortrag erzählt und gezeigt, was wir in unserem Verein machen. Am Ende durfte jeder freiwillig das Rudern auf den mitgebrachten Ruderergometern ausprobieren. Aus dieser Aktion heraus, welche wir jetzt im 2. Jahres Rhythmus mit den Schulen machen wollen,

konnten drei Kinder den Weg in unseren Verein finden. Zwei weitere probierten es bei einem Schnupperrudern aus.

Unser großes Ziel dieses Jahr ist es an den Erfolgen der letzten Saison anzuknüpfen und hoffentlich den Deutschen Titel verteidigen zu können. Nico möchte hierbei auch einen Platz am Baltic Cup für Team Deutschland ergattern. Den ersten Schritt dorthin hat er jetzt gemacht und den NK2 Status bekommen (Bundesnachwuchskader). Franziska möchte dieses Jahr einen Platz im Juniorinnen-B-Achter bekommen und auf der Deutschen Jahrgangsmesterschaft starten.

Jasmin konzentriert sich dieses Jahr vorrangig auf ihren Schulabschluss und trainiert natürlich weiterhin mit. Felix sein Ziel ist das A-Finale im Jungen 1x 14 Jahre auf dem BW. Basti, Andreas, Kilian und Maxi wollen ebenfalls am BW teilnehmen. Kilian Mayer sein Ziel ist es, bayerischer Meister zu werden. Paula und Helena möchten so gut wie möglich an den Regatten teilnehmen und Medaillen sammeln. Mein Ziel wird es zusätzlich sein den Nachwuchsbereich anzukurbeln und die Jugend im Waging wieder mehr zu füllen. Die vereinzelt Berichte der Regatten und Trainingslager haben euch die Jugendlichen zurecht geschrieben.

Ich möchte mich in diesem Sinne auch bei meiner großartigen Mannschaft und allen anderen Kindern bedanken, dass sie immer so gut mitmachen, motiviert sind und mich immer unterstützen. Auch ein großes Dankeschön an die ganzjährige Unterstützung der Eltern!



Regatta Mannheim mit den Siegern Jasmin, Franzl, Felix und Basti



**Öffnungszeiten: täglich 11 - 14 und 17 - 23**

**Am Höllenbach 16**

**83329 Waging am See**

**Tel- 08681/479149**

*Michael Rosemann*

Das vergangene Jahr war eine Findungsphase. Viele Schäden wurden von vielen Leuten gefunden - wohl die wenigsten davon wurden gesucht.

Aber es zeigt, die Worte und Hinweise der vergangenen Jahre sind angekommen. Immer wenn ein Schaden gefunden wurde, hat jemand das Boot angeschaut und (un-)glücklicherweise etwas entdeckt. Und er hat es weiter gegeben. Damit seid ihr bei der Bootspflege die Augen des Bootwartes. Es wurde dann jeder noch so kleine Kratzer angeschaut, um diesen auf seine Gefahr für die Menschheit hin zu beurteilen. Einige waren so unspektakulär, dass sie nicht weiter der Rede wert waren. Aber es gab auch spektakuläre Kratzer, die einer Reparatur bedurften. Bedenkt man, wie stabil und robust ein Boot bei all seiner Filigranität gebaut ist, dann weiß man, wie viel Kraft los gelassen werden muss, damit etwas kaputt geht. Es ist vielleicht oft nicht gleich klar, WO etwas passiert ist, aber es beschleicht einen das Gefühl, DASS etwas passiert ist. Man hört ein Knistern, Kracksen oder Knacken und spürt einen Widerstand, der sich aufbaut, bis irgendwo etwas nachgibt. Und auch, wenn man augenscheinlich nichts findet, sollte man es dann doch melden. Manche Macken beherrschen perfekt die Kunst des Versteckens. Je früher ein Schaden dann entdeckt und behoben wird, desto geringer sind die Kosten und kürzer die Ausfallzeiten.

Dabei waren die Schäden wieder bunt gemischt: Ein ausgerissener Dorn am Fersenbeschlag eines Stembrettes, der wieder angeschweißt wurde. Eine neue Auslegerstrebe, weil der Ruderer gegen den Steg gekracht und die Strebe abgerissen ist. Eine geknickte Strebe, ein verbogener Auslegerkopf und ein angebrochener Skullschaft, weil der gezogene Krebs stärker war, als die Mannschaft. Viele kleine Wartungs- und Verschleißreparaturen. Und wieder einmal - Beschädigungen der Bootshaut. Zwar kleine, aber durchgehende Löcher oder Risse, durch die Wasser ins Boot eindringt. Bei manchen ist die Herkunft unerklärlich. Bei anderen sieht man an den Schleifspuren sehr gut, wie der Schaden entstanden ist. Dollenstifte, der darüber lagernden Boote, Kanten der Bootslager und Schäden durch das hineinheben in den Bock verlaufen eher quer. Schäden beim An- und Ablegen oder Hindernisse beim Boot in die Halle tragen, wie Dachrinnen, im Weg stehende Böcke, Terrassenstufen oder Hallentore verlaufen eher längs. Ein berühren des Steges, wenn das Boot seitlich ins Wasser gelassen wird, falsche Lagerung im Bootswaggerl oder ein Aufschlagen des Bootes auf den Kies oder den Bock beim Lagern verursachen Risse ohne Schleifspur.

Aber ganz egal, was die Ursache ist. Bei jedem durchgehenden Riss oder Loch muss die Bootshaut etwas größer als das die beschädigte Stelle geöffnet und wieder neu aufgebaut werden. Wie ein durch gerostetes Blech am Auto. Da muss man auch ein neues Blech einschweißen. Denn zuheilen kann es leider nicht.

Der größte Unfall des Jahres ereilte den Übungseiner "Snoopy". Bei einem ruppigen Einstiegversuch aus dem Wasser wurde das Boot schwer in Mitleidenschaft gezogen. Aufgrund einer starken, stumpfen Gewalteinwirkung drückte es die eher flexible Bootshaut soweit ein, bis sie quasi zerrissen wurde. Mehrere Risse zogen sich über den Mittelteil des Rumpfes. Damit war es erst einmal ein Totalschaden. Aber zum Glück arbeitet auch der Bootswart ehrenamtlich und somit spielt die Zeit hier keine Rolle. Dadurch, dass die Übungseiner einen geschlossenen Decksaufbau haben, war der Zugang von innen her erst nicht möglich. Der Luftkastendeckel, der als Schlupfloch dienen kann, lag zu weit weg. Und so wurde eine Reparaturöffnung ins Boot geschnitten. Von dort aus und natürlich von außen konnte der Schaden dann repariert werden. Nun steht nur noch die Lackierung aus und dann ist das Boot wieder einsatzfähig.

Aber das vergangene Jahr war aus Sicht des Bootswartes nicht nur mit Unfällen und Reparaturen behaftet. Nein! Auch die ersten Boote wurden auf das Wechselschuhsystem umgestellt. Weil die Nachfrage so groß war, wurden sogar mehr Plätze als geplant umgerüstet. In der kommenden Saison sind die nächsten Boote dran. Und natürlich wird auch wieder eine Schuhbestellung

aufgenommen. Je mehr Schuhbestellungen dabei von euch kommen, desto günstiger fällt der Preis aus.

Zwei Anmerkungen noch zum Wechselschuhsystem:

Zum einen - das Boot wird immer ohne Schuhe in der Halle gelagert. Ganz egal ob Vereins- oder Privatschuhe. Der nächste, der ins Boot steigt, soll SEINE Schuhe einbauen können, ohne erst die Schuhe seines Vorgängers aufräumen zu müssen. Boote und Skulls werden ja auch jedes Mal aufgeräumt, auch wenn sie vielleicht eine halbe Stunde später schon wieder benutzt werden.

Zum andern - Fersenleinen fest machen. Denkt stets daran, die Karabinerhaken, die an dem Schnürl am Stemmbrett befestigt sind, in die Öse an den Fersen der Schuhe einzuhängen. Das ist die wichtigste Sicherheitseinrichtung in einem mit festen Schuhen ausgestatteten Boot, egal ob Wechselschuhsystem oder fest verbaut. Im Kenterungsfall hält dieses Schnürl eure Schuhferse fest und ermöglicht euch, aus den Schuhen zu schlüpfen und frei zu schwimmen. Sind die Schnürl zu lange oder nicht eingehängt, kommt ihr nicht aus den Schuhen raus und bekommt wahrscheinlich auch den Kopf nicht über Wasser. Daher ganz wichtig!!! Fersenleinen einhängen.

Zum Saisonende gab es für mich persönlich noch eine ganz große Sache. Als Lizenz-Fortbildungsmaßnahme konnte ich zum Bootswartlehrgang der Bootswerft Empacher fahren. Über vier Tage schauten wir uns den Weltmarktführer im Ruderbootsbau an, reparierten allein oder in kleinen Gruppen diverse Schäden an Booten, richteten Skulls und Riemen aus und trimmten Boote und Ruder. Auch die Gespräche untereinander waren recht interessant. Jeder hatte irgendwelche Tricks auf Lager und auch so mancher Psycho-Hack wurde weitergegeben. Man könnte sagen, es ähnelte eher einem Druiden-Treffen. Mitgenommen hab ich nicht nur viele Eindrücke (einige der wegweisenden Boote im Ruderbootsbau sind bei Empacher im Original ausgestellt, wie z.B. der "Bullenvierer" von 1972) und Vorzüge, sondern auch einiges an neuem Wissen und das gute Gefühl, viele schon bisher angewandte Methoden auch weiterhin so verwenden zu können, weil es die bestmögliche Reparatur ist. Daher freue ich mich schon auf die neue Saison mit neuen Herausforderungen als Bootswart. Schäden an der Bootshaut kenn ich jetzt schon. Überlegt euch mal was Neues.

Damit schließe ich das alte Jahr und freue mich auf eine neue, vielleicht nicht immer unfallfreie Saison - keine Sorge, der Druide kriegt alles wieder flott!

*Camping • Restaurant Zum Bootswirt z' Denhausen*

# TETTENHAUSEN

• WAGING AM SEE •

FAMILIE KUPKA

HAUPTSTR. 2 • 83329 TETTENHAUSEN/WAGING AM SEE

*Ulrich Höfer*

Das Jahr 2025 hat bewegt. Da wurde Erde bewegt und Leitungen vergraben, der Stegausbilderkurs füllte die Wochenenden, neue Übungsleiter verstärken die Truppe. Die Rettungsübung brachte uns mit Feuerwehr, Wasserwacht und Polizei zusammen. Das Gesundheitsrudern wurde aus der Taufe gehoben. Die Hänger rollten zu vielen Regatten, fremde Flüsse wurden befahren, es wurde wieder mit dem Mond gerudert, Ruderfilme angesehen und gegrillt. Der Herbst brachte einen großen Ruperti-Pokal und eine Fahrt auf dem Inn. Ein großer Einer- und Steuerkurs wurde gestemmt und brachte dem Verein neun neue Schlüsselträger.

So kann man am Ende des Jahres sagen, wir haben nicht nur viel gerudert und viel erlebt, sondern auch viel bewegt.

## **Einerkurs**

Mit 14 Anmeldungen war der Einer- und Steuerkurs so zahlreich wie selten. Da galt es alle unter viele Hüte zu bringen. Schon die Theorieprüfung zeigte, dass das Wissen sehr unterschiedlich verteilt war. So bekam der Eine und die Andere nochmals die Gelegenheit unter Beweis zu stellen, dass es Vorfahrtsregeln gibt und auch sonst auf dem See die eine oder andere Gefahr lauern kann. Große Unterschiede innerhalb der Gruppe in Bezug auf Vorkönnen und Erfahrung, viele Einzelinteressen, Fehlzeiten und individueller Bedarf an Übung machten den Kurs zu einer Herausforderung für uns alle. Nur mit der Hilfe von Bernhard und Sylke war es möglich diese große Gruppe zu betreuen und insgesamt 23 Übungstermine und vier Prüfungstermine anzubieten. Aber am Ende zählt was wir erreicht haben, alle haben viel gelernt und wir können neun neue Schlüsselträger im Verein begrüßen. Herzlichen Glückwunsch an Thorben Kausior, Kilian Mayer, Franziska Steinmaßl, Paula Wurm, Nicolas Wolf, Susanne Leherbauer, Theresa Duffer, Martina Magg und Rudi Deppisch. Doch vor allem Danke an Sylke und Bernhard für ihre Hilfe.

## **Technikkurs**

Mit acht Teilnehmern gingen wir dieses Frühjahr an den Start. Der dritte Kurs nun schon. Vier Theorieblöcke mit den Schwerpunkten: Rudertechnik, Bootseinstellung, Gleichgewicht und Rhythmus. Nach jedem Online-Treffen ging es dann zum Üben ins Boot. Bei dieser anschließenden Trainingsfahrt im Fünfer, im Dreier oder auch mal im Einer wurde je eine Videoanalyse gemacht. Alle waren mit Freude dabei und es machte viel Spaß über das Jahr die Fortschritte zu sehen. Einige vom Technikkurs fanden dann auch den Weg in den Einer- und Steuerkurs.

## **Exit-Rowing zum Anrudern**

Was macht man nicht alles, wenn es gilt die Rudersaison zu retten, weil eine Nixe die Boote an den Steg gekettet hat und die Ruderer vor knifflige Aufgaben stellt. Vier Boote gingen an den Start, darunter ein Damen-Siebener. Kreuz und quer wurde da über die Bucht gefahren, eine Segelregatta peppte das Ganze noch auf und am Schluss war die Stammtischglocke wieder da und die Saison konnte beginnen. Mit Kaffee und Kuchen und ganz viel guter Laune.

## **Ruderfahrt nach Wernstein**

Das Angebot war verlockend. Wir konnten uns vom Passauer Ruderverein Boote für eine Tagesfahrt ausleihen. Kein Be- und Entladen des Hängers, einfach mit dem Auto nach Passau und den Inn hinauf. Wir wurden schon erwartet- Fuchsi und Margit zeigten uns die Boote und die Skulls. Bei herbstlichem Wetter und fast ohne Strömung zuerst nach Wernstein, unter dem

Hängesteg hindurch und an der Mariensäule vorbei. Durch die Vornbacher-Enge an der Nepomukstatue vorbei, die malerisch Mitten im Fluss auf einem kleinen Felsen steht. Noch einmal vor dem Kloster Vornbach eine kleine Pause um die Steuerleute zu tauschen. Durch die Altwasser des Inn geht es zur historischen Stadtkulisse von Schärding. Direkt am Wassertor ist unser Anleger. Wir legen die Boote an Land und bekommen von Manfred eine Einführung in die Tücken von Flussschlick. Über den Marktplatz geht's "zur Bums'n" zur Einkehr. Während Albert für einen kurzen Check in Schärding bleibt, geht's für den Rest der Gruppe stromab zurück nach Passau.

## Freitag - Grilltag

Juni musste es dieses Jahr werden bis zum ersten Freitagsgillen. Dieses Jahr wurde kulinarisch viel diskutiert, der beste Weg zum Kartoffelsalat, die Bedeutung des Ketchup in der Bosnasoße, die Rolle von Panettone in der italienischen Küche, die Assoziation von Berufsgruppen zu hochprozentigen Heilgetränken und vieles mehr. Dreimal haben das Wetter und der Freitag zum Grillen gepasst und im Dezember haben wir dann einfach den Glühwein gegen die Grillwurst getauscht.

## Abrudern mal klassisch

Die Startbahnen waren schon abgesteckt und eigentlich wollten wir eine Mixed-Abschluss-Regatta anbieten ... aber auf Antrag der Teilnehmer wurde es zu einer gemeinsamen Ausfahrt. Vier Boote waren auf Wasser und nutzten das sonnige Herbstwetter, um zum Abschluss der Saison nochmal gemeinsam den See zu überqueren. An der Sonnenseite des alten Bootshauses fand sich dann noch eine lustige Runde zusammen, um in der schon tief stehenden Sonne unseren Kaffee und Kuchen zu genießen.

## Winterrudern

Auch wenn sich im Spätherbst gefühlt eine Hochnebelwoche an die andere reihte, so hielten wir doch bis Weihachten durch. Aber auch wunderschöne, sonnige Momente waren dabei. Wenig Wind und Niederschlag, dafür Kälte und Handschuhe zum Bootsputz. Aus den Nachrichten immer wieder Unfälle im kalten Wasser, in Berlin und am Rhein. Gut dass so viele im Verein sich in der kalten Jahreszeit für eine Schwimmweste entschieden haben. Wieder wurde so manche Jahres-Kilometerzahl auf diesem Weg vierstellig.

## Ausblick

Auch dieses Jahr wird im Frühjahr zum Saisonauftakt ein Technikkurs angeboten. Durch die Fokussierung auf Teilaspekte der Ruderbewegung soll die Eigenwahrnehmung im Mannschaftsboot trainiert werden. Drei Online-Treffen zur Theorie und je ein anschließendes Training auf dem Wasser sind geplant. Der Kurs eignet sich auch gut als Einstieg in den Einerkurs. Anmeldungen bitte an den Ruderwart.

Für das Anrudern haben wir uns dieses Jahr wieder etwas Besonderes ausgedacht. Keine Sorge, es werden keine Boote am Steg festgekettet, auch Skulls werden diesmal im Boot sein und ihr werdet keine Rätsel lösen müssen. Bei der Sternregatta geht es um das Rudern, Bootsbeherrschung und Schnelligkeit sind gefragt. Es soll ein Tag für Jung und Alt, Anfänger und

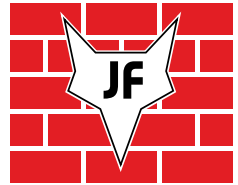
Profis sein. Jeder kommt ins Boot und es ist eine gute Gelegenheit mal mit anderen ins Boot zu kommen.

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Einerkurs angeboten. Er wird Freitags um 16:30 ab dem Frühjahr (nach Ostern) stattfinden. Er bietet die Möglichkeit im Einer Erfahrung zu sammeln. Dazu gibt es einen online Theorieabend. Wer möchte und es sich zutraut, kann im Anschluss an den Kurs die Einer- und Steuerprüfung ablegen, um einen eigenen Schlüssel für das Bootshaus zu bekommen. Bitte meldet euch bei Interesse beim Ruderwart.

Freitags werden wir wieder spontan grillen und vom Bootshaus auf den abendlichen See blicken. Die Ankündigung wie immer über die WhatsApp-Gruppe die Tage zuvor. Eingeladen sind alle die Zeit haben. Grillgut bitte selber mitbringen.

# Josef Fuchs

B a u u n t e r n e h m e n



Ihr **zuverlässiger Partner**  
vom kleinsten Umbau bis zum Großprojekt.

Tragmoos 15, 83317 Teisendorf

Tel.: +49 (0)8666 98 98 93-0 [www.baufirma-fuchs.de](http://www.baufirma-fuchs.de)

# Menschen. Bauen. Werte.



# Vilmaz

Waging am See



REGIONALE PRODUKTE



Entdecken Sie *Vielfalt*  
in unserem Markt.



GRILLFLEISCHAUTOMAT

METZGEREIABTEILUNG



OBST- & GEMÜSEABTEILUNG



... und vieles mehr!

Wir ♥ Lebensmittel.

*Kilian Mayer*

Noch ganz geschwächt von der großartigen Rettungsübung am Vortag starteten wir früh morgens am 21. September mit allen Sportlern und Sportlerinnen, die ihr Können beweisen wollten, nach Österreich zum Mondsee. Alle zusammen luden wir den Hänger ab und riggerten die Boote auf. Das Besondere: Hier messen sich Athleten und Athletinnen aller Leistungsklassen - von Einsteigern und Breitensportlern bis hin zu nationalen und internationalen Toprudern. So schnell wie der Hänger abgeladen war, so schnell starteten auch die ersten Rennen und der Waginger Ruderverein war mit einer großen Mannschaft vertreten und trat bei beeindruckenden 21 von insgesamt 28 Rennen an. Den ersten Platz auf dem Stockerl erreichten: Felix Stief im Schüler-Einer, Franziska Steinmaßl, Jasmin Hackl, Paula Wurm, Helena Öttl und Steuermann Kilian Rehl im Juniorinnen-Doppelvierer mit Steuermann, sowie Lukas Reim und Adrian Klingemann im Männer-Doppelzweier. Zweite Plätze erzielten: Franziska Steinmaßl und Jasmin Hackl im Juniorinnen-Doppelzweier, Bastian Steinmaßl, Kilian Rehl, Maximilian Tradler, Andreas Häußl und Steuermann Elias Perschl im Schüler-Doppelvierer mit Steuermann, Anton Schuegger und Marc Tibursky im Männer-Masters-Doppelzweier MDA50, Nico Wolf im Junioren-Einer, Bastian Steinmaßl und Felix Stief im Schüler-Doppelzweier, Paula Wurm im Juniorinnen-Einer und - darauf sind wir besonders stolz - Allegra Flesner, Luisa Kaufmann, Charlotte Wolf, Verena Englisch mit Steuerfrau Frieda Backwinkel im Schülerinnen-Doppelvierer mit Steuerfrau, welche als die jüngsten Teilnehmerinnen des WRV antraten. Dritte Plätze belegten: Marc Tibursky und Florian Schüler im Männer-Masters-Doppelzweier MDA36, Allegra Flesner und Charlotte Wolf im Schülerinnen-Doppelzweier, Verena Englisch im Schülerinnen-Einer und Lukas Reim, Adrian Klingemann, Bernhard Rupp und Thorben Kausior im Männer-Doppelvierer. Anton Schuegger im Männer Einer MA50, Christina Spann, Jule Kausior, Leandra Rüpplerin und Theresa Kunisch im Frauen Doppelvierer und Florian Schüler im Männer Masters Einer MA36 belegten jeweils den vierten Platz.

Der Mixed Doppel Vierer mit Jule Kausior, Thorben Kausior, Bernhard Rupp und Christina Spann landete auf Platz fünf, genauso wie Theresa Kunisch im Frauen Einer und das Team Christina Spann, Leandra Rüpplerin, Jule Kausior und Ines Nachtnebel im Frauen Masters Doppel Vierer MDA 36. Bernhard Rupp musste sich im Männer Einer mit Platz sechs zufriedengeben. Das Resultat kann sich sehen lassen: Mit 3 Siegen, 7 zweiten und 4 dritten Plätzen erzielte der WRV ein hervorragendes Gesamtergebnis. In der Gesamtwertung aller teilnehmenden Vereine belegte der Waginger Ruderverein einen respektablen vierten Platz. Ein starkes Ergebnis, das den engagierten Einsatz und die gute Nachwuchsarbeit im WRV unterstreicht. Erschöpft luden wir den Hänger auf und warteten auf die Siegerehrung.



*Charlotte Wolf*

Am Sonntag den 21. September war es wie jedes Jahr wieder so weit. Die 6-Seen Regatta fand statt. Dieses Jahr am Mondsee. Als wir dort ankamen, trafen sich die Mannschaften am Bootsanhänger. Wir sollten die Boote zum Riggerplatz tragen, um sie dort aufzuriggern. Leider konnte uns unser Trainer Sebastian nicht begleiten, deswegen erklärten uns die erfahreneren Sportler aus der Trainingsmannschaft den Ablauf des Tages. Anschließend fingen wir an die Boote aufzuriggern und dann ging es schon bald mit den ersten Rennen für unsere Mannschaft los.... (2er Rennen)

Dieses Jahr starteten wir auch mit einem Schülerinnen-4er mit Steuerfrau, mit Verena Englisch, Luisa-Marie Kaufmann, Allegra Flesner, Charlotte Wolf und Frida Backwinkel. Etwa eine Stunde vor Rennbeginn trafen wir uns am Bootsplatz mit unseren Betreuern Jasmin und Kilian. Sie gaben uns ein paar Tipps und wärmten sich gemeinsam mit uns auf. Nun war es Zeit unser Boot „Moorhuhn“ an den Steg zu tragen. Wir legten nach ein paar Minuten ab und fuhren an den Start. Unsere Aufregung stieg, denn das war unser erstes Rennen in diesem Boot. Doch das Rennen verlief gut und wir wurden Zweiter und so war unsere erste Teilnahme an der 6-Seen Regatta ein voller Erfolg.





# Baumpflege Görgmeier

Garten & Landschaftsbau

- ➡ **Baumpflege**
- ➡ **Fällungen**
- ➡ **Konensicherung**
- ➡ **Baumkontrolle**
- ➡ **Baummanagement**
- ➡ **Obstbaumschnitt**
- ➡ **Häckselservice**
- ➡ **Wurzelstockfräsen**

**Büro: +49 8681 – 45202**

**[info@baumpflege-goergmeier.de](mailto:info@baumpflege-goergmeier.de)**

**[www.baumpflege-goergmeier.de](http://www.baumpflege-goergmeier.de)**

Michael Rosemann



Am Samstag, den 25. Oktober fand wieder unsere Breitensportregatta um den Ruperti-Pokal statt.

Der Wetterbericht war nicht gerade auf goldenen Oktober ausgerichtet. Das ganze Wochenende über blieb es windig, teilweise regnerisch. Aber zwischendrin gab es auch immer wieder sonnige Abschnitte. Der Regattatag selbst zeigte sich zwar ebenfalls windig, doch es hat etwas abgeflaut und so war es noch ruderbar. Während der Rennen blieb es Gott sei Dank trocken. Lediglich zur Siegerehrung kam ein richtig schöner Regenschauer vorbei. Aber das hat uns, Dank trockenen und warmen Zelt, nicht weiter Sorgen bereitet.

Die ersten „Gäste“ kamen schon am Freitag Nachmittag. Mit roten Anzügen, roten Autos, Blaulicht und Sirene. Beim Absetzen der Abrollpritsche vom LKW war ein Hydraulikschlauch geplatzt, was gleich eine schöne Öllache ergab. Das ist natürlich unmittelbar am See nicht gerade umweltfreundlich, sodass die Waginger Feuerwehr mit drei Fahrzeugen zur Ölbindung anrückte. Auch der Zeltaufbau kam damit ins Stocken. Die etwa 20 Helfer zum Zelt aufbauen konnten erst mal nichts machen, weil der Unfall passierte, als sich die Pritsche halb abgesetzt und halb auf dem Lastwagen befand. Nach der Freigabe des Mechanikers, dass die Pritsche so aber stabil steht, konnten wir doch zum Abladen anfangen. Nur halt in Schräglage. Das Zelt stand danach aber trotzdem gerade.

Am Samstag war dann die Teilnehmerzahl schon höher. Aus elf Vereinen kamen etwa 125 Ruderer zu uns. Im Vergleich zu den Vorjahren war damit die Teilnehmerzahl wieder etwas gestiegen. Einige Vereine kamen mit sehr großen Mannschaften. Daran war erkennbar, wer auf den Gesamtsieg angesetzt hatte. Die einen wollten den Pokal verteidigen, die zweiten wollten ihn wieder zurück haben und die dritten wollten ihn auch mal gewinnen. So war vorab kein klarer Favorit auszumachen.

Bei den Achtern und Rennvierern blieb das Meldefeld noch überschaubar. Aber bei den Gigvierern war es sehr voll. 19 Mannschaften hatten dort gemeldet, was den vorne liegenden Booten natürlich einen Haufen Punkte beschern würde. Auch das Zusatzrennen am Nachmittag, bei dem pro Verein/Renngemeinschaft nur zwei Boote zugelassen sind, war stark besetzt. Denn jeder wollte nochmal Punkte einsammeln. Daher wurde erstmals auch das Zusatzrennen auf zwei Abteilungen aufgeteilt.

Bei der Gesamtauswertung ging dann der „Ruperti-Pokal“ mit 222,5 Punkten verdient an den Korneuburger RV Alemannia, vor dem RV Seewalchen mit 147,5 Punkten und der Renngemeinschaft Landshut/Niederpörling mit 125,0 Punkten. Bei der Pokalübergabe revanchierten sich die Korneuburger gleich mit einem Schnaps – sie waren also von ihrem Sieg sichtlich „begeistert“!

Der Waginger Ruderverein erreichte in der Gesamtwertung den 8. Platz. Zwar hatten wir ein schnelles Boot am Start. Aber



durch das taktisch wertvollere Setzen der gegnerischen Mannschaften hatten diese einfach in der Wertung die Bugspitze vorn.

Nach der Siegerehrung bekamen wir von allen Vereinen wieder großes Lob für unsere Regatta – für die gute Organisation, das reichhaltige Buffet und alles drum herum. Wir leisten also hervorragende Arbeit.

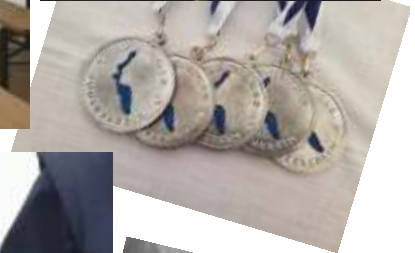
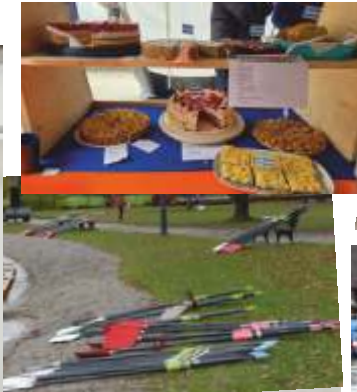
Das liegt natürlich mitunter an einem sehr guten Helferteam. Nicht nur im Regattastab, sondern auch bei den Helfern selbst. Die meisten waren schon oft mit dabei und wissen schon sehr gut, was, wann und wo etwas zu tun ist. Was jedoch auffällt, dass neue Helfer schwieriger zu akquirieren sind. Dabei ist es alles kein Hexenwerk. Organisatorisch wird stets darauf geachtet, dass Helfer, die zum ersten Mal dabei sind, immer mit erfahrenen Helfern zusammen arbeiten, um nicht allein zu sein, sondern sich etwas anschauen können. Außerdem bietet die Regatta die hervorragende Gelegenheit, viele Mitglieder auch mal außerhalb des Bootes kennen zu lernen. Und durch die breite Streuung der Aufgaben ist für jeden etwas dabei.

Zum Schluss bedanke ich mich wieder bei den Wasserwachten am Waginger und Tachinger See, die alle zur Absicherung auf Bereitschaft waren. Dann beim Strandkurhaus Waging für die Nutzungsüberlassung der Liegewiese, des Parkplatzes und der Sanitäreinrichtungen. Und natürlich den etwa 40 Helfern aus dem Verein, egal in welchem Aufgabenfeld sie tätig waren. Vielen Dank!!!

Der Ruperti-Pokal 2026 befindet sich schon in der Vorbereitung. Stattfinden wird er wieder am letzten Samstag im Oktober – das wäre dann der 31.10.



# Rupertipokal



## Aufbau Rupertiregatta Eine Bildergeschichte von Norbert Kunisch



Freitag, erst Regen beim Pavillon und  
Essenszelt Aufbau



Die Konstruktion für den Hauptsteg, dann lange  
warten auf den LKW mit dem großen Zelt



Der Zusatzsteg wird aufgebaut



Beim Abladen platzt ein Hydraulikschlauch,  
also wieder warten



Die Feuerwehr hilft und ein Mechaniker



Wieder 🌧️ aber ein Traum 🌈



Dann steht das Zelt doch noch



Dafür wurde ein Großteil Entenrückstände 🦆  
mit entfernt.



Und nochmal 🌧️ 🌈



Der endet im See. Ein gutes Zeichen?!



Am Ende wird alles gut. 😊



Ente gut - alles gut



*Ihr Spezialist für Fenster und Türen*

- Holz-Alu-Fenster
- Holzfenster
- Kunststoff-Fenster
- Holz-Alu-Haustüren
- Holz-Haustüren
- Kunststoff-Haustüren

Ludwig-Felber-Straße 10 • 83329 Waging/Feichten • Fon 08681 818 Fax 4872  
Ernst.lammingер@t-online.de • [www.fensterbau-lammingер.de](http://www.fensterbau-lammingер.de)

Bernhard Rupp

## 1. Fakten & Eindrücke

Insgesamt haben unsere Breitensportathleten in der vergangenen Saison bei fünf renommierten Regatten teilgenommen und den Waginger Ruderverein dabei würdig vertreten. Folgend findet Ihr zu jeder Regatta einen kurzen Steckbrief:

### Wolfgangseeregatta

**Wann?** 26. April  
**Wo?** Wolfgangsee (Österreich)  
**Was?** Zweier (2x / 2x-)  
**Wie weit?** 10 oder 20 km, jeweils mit Wende  
**Wer?** Toni Schuhegger & Bernhard  
**Wie schnell?** Platz 9 / 52  
**Homepage WRV:** Wolfgangsee 2025 br 28-04-2025



### Herrschinger Triangel

**Wann?** 5. Juli  
**Wo?** Ammersee (Bayern)  
**Was?** Gig Vierer mit Steuermann (4x+)  
**Wie weit?** 6 km, zwei Wendebojen (Dreieck)  
**Wer?** Toni Schuhegger, Susanne, Ines, Sabrina  
– Steuerfrau Theresa  
**Wie schnell?** Platz 6 / 16  
**Homepage WRV:** Wolfgangsee 2025 br 28-04-2025



### Rose vom Wörthersee

**Wann?** 11. Oktober  
**Wo?** Wörthersee (Österreich)  
**Was?** Einer (1x)  
**Wie weit?** 16km ohne Wende  
**Wer?** Toni Schuhegger, Christina, Bernhard  
**Wie schnell?** Platz 24 / 46 in der Gesamtwertung  
**Homepage WRV:** Rose vom Wörthersee 2025 vg 13-10-2025



### 6-Seen-Regatta

**Wann?** 21. September  
**Wo?** Mondsee (Österreich)  
**Was?** Diverse Bootsklassen (1x – 4x)  
**Wie weit?** 500m Sprint  
**Wer?**  
**Frauen Einer:** Theresa Kunisch  
**Männer Einer:** Bernhard Rupp  
**Männer Einer MDA36:** Florian Schüller  
**Männer Einer MDA50:** Toni Schuhegger  
**Männer Doppelzweier:** Lukas Reim & Adrian Klingemann  
**Männer Doppelzweier MDA36:** Florian Schüller & Marc Tiburski  
**Männer Doppelzweier MDA50:** Toni Schuhegger & Marc Tiburski  
**Mixed Doppelvierer:** Jule, Christina, Thorben, Bernhard  
**Frauen Doppelvierer:** Christina, Jule, Leandra, Theresa  
**Frauen Doppelvierer MDA36:** Christina, Jule, Leandra, Ines  
**Männer Doppelvierer:** Adrian, Lukas, Thorben, Bernhard  
**Wie schnell?** Platz 4 / 6 zusammen mit der Jugend  
**Homepage WRV:** Sechs-Seen-Regatta 2025 bis 25-09-2025



Rupertipokal	
Wann?	25. Oktober
Wo?	Waginger & Tachinger See (Bayern)
Was?	Gig Vierer mit Steuermann (4x+)
Wie weit?	18km mit zwei Wenden
Wer?	Adrian, Thorben, Christina, Bernhard Steuerfrau Theresa
Wie schnell?	Zweitschnellste geruderte Zeit
Homepage WRV:	Rupertipokal 2025 vg 28-10-2025



## 2. Fazit und Ausblick

Alle Teilnehmer können extrem Stolz sein, sich dem eigenen Schweinehund, der schweißtreibenden Vorbereitung, sowie den gegnerischen Vereinen erfolgreich gestellt zu haben. Dem aufmerksamen Leser wird dennoch nicht entgangen sein, dass unser Athletenkader der letzten Breitensportsaison relativ überschaubar war. Eine noch zahlreichere Teilnahme in der kommenden Saison (entsprechende Vorbereitung vorausgesetzt) könnte unsere Ergebnisse und Außenwirkung sicherlich nochmal ordentlich verbessern. An der gemeinsamen Vorbereitung dafür solls nicht scheitern. Interesse geweckt? Meldet euch bei Michael, Bernhard, Sebastian oder Gudrun.

## Einerlehrgang

*Maximilian Tradler*

Am 12.09.25 riggerten wir die Boote ab und machten uns auf dem Weg zum Leistungszentrum in München. Dort angekommen wurden die Boote wieder aufgeriggert und in die Bootshallen gelegt. Danach gab es noch eine kurze Teambesprechung mit allen Kindern und Trainern. Im Anschluss gab es Spiel und Spaß in der Turnhalle. Nach dieser Einheit fuhr ein Teil in die Jugendherberge und der Rest übernachtete im LZM.



Am nächsten Morgen fuhren wir früh los, um nicht zu spät an der Strecke anzukommen. Dort angekommen gab es wieder eine kurze Teambesprechung und anschließend trugen wir die Boote aufs Wasser. Nach der ersten Trainingseinheit gingen wir zum Mittagessen und hatten



danach noch eine kurze Pause. Die zweite Trainingseinheit war ebenfalls auf Wasser. Nach dem Abendessen wurden noch reichlich Spiele in der Turnhalle gespielt. Der Sonntag war dann sehr regnerisch, weshalb die Wassereinheit verkürzt wurde. Nach dem Mittagessen, der Abschlussbesprechung und dem Aufladen der Boote ging es leider schon nach Hause.



**FAMILIE NEZLOW**

**WAGING AM SEE**

# Hallentraining in Tettenhausen

*Kilian Rehr*

Wie jedes Jahr findet auch in diesem Winter wieder das Training für ca.15-20 Kinder und Jugendliche, sowohl für die Breitensportler als auch für die Trainingsmannschaft, in der Turnhalle in Tettenhausen statt. Die Trainer Shania und Marc gestalten die Einheiten anspruchsvoll und lustig. So kommen alle Sportler voll auf ihre Kosten. Sportliche Ergebnisse, Freude und Teamgeist werden trainiert. Das Training beginnt jeden Mittwoch um 17:30 Uhr und endet um 19:30 Uhr. Die Breitensportler beginnen mit Aufwärmspielen in der Halle, während die Trainingsmannschaft zum Laufen geht. Die Strecke hierbei beträgt ca. 5 km. Kraftzirkel, Dehnungsübungen und Spiele wie Zombieball oder Völkerball machen anschließend alle zusammen. Persönliche Ausrüstungsgegenstände wie Hallen- oder Laufschuhe, sowie angemessene Kleidung werden dabei von jedem selbst mitgebracht.

Danke an dieser Stelle allen Trainern für deren Engagement.



## Mädchenrudern

*Luisa Kaufmann*

Im Frühsommer 2025 hat unser Übungsleiter Sebastian Tondorf das Mädchenrudern ins Leben gerufen.

Ursprünglich haben wir eine Trainings-Gruppe für die 6-Seen-Regatta gegründet, um dort im 4er mit Steuerfrau und im 2er an den Start zu gehen. Wir trainieren jeden Donnerstag von 16:30 Uhr – 18:00 Uhr. Im Moorhuhn ging's bei fast jedem Wetter auf den See, wo wir fleißig unsere Technik und das Starten üben. Der Spaß kam natürlich nicht zu kurz. Nach getaner Arbeit durften wir oft noch schwimmen gehen und haben Spiele gespielt.

Es macht uns so viel Spaß zusammen, dass wir nun auch über den Winter mit unserer Mädchengruppe weitermachen.

Wir treffen uns zur selben Zeit im Bootshaus. Bei Ergometer fahren, Konditions- und Dehnübungen wird uns trotz der kalten Temperaturen immer ganz schön warm. Am Anfang und am Ende tanzen wir zusammen das „Gute Laune“ Lied, was uns viel Spaß macht.

# Wintertraining mit der Langhantel

Bernhard Rupp

Nach Saisonende über den Winter bietet Sebastian wie auch im letzten Jahr das Langhanteltraining an. Ich bin das zweite Jahr in Folge regelmäßig dabei und habe längst Blut geleckt. Das Training findet Donnerstag um 18.00 Uhr ca. 2h im Bootshaus statt. Wir organisieren uns über eine geschlossene WhatsApp Gruppe bei der jeder teilnehmen kann. Manchmal sind wir zu zweit, oft aber auch in einer Kleingruppe. Sechs Teilnehmer können dabei parallel trainieren. Nach dem Aufwärmen auf dem Ergo und leichten Gymnastikübungen, werden neben den Grundübungen aus dem Gewichtheben (Kniebeugen, Kreuzheben, Langhantelrudern, Bankdrücken) auch noch weitere ruderspezifische Themenbereiche behandelt. Hängen dient hierbei zur Verbesserung der Griffkraft, gezielte Übungen für die Körpermitte helfen dabei, den Rumpf weiter zu kräftigen. Ziel ist es dabei nicht, das Maximalgewicht zu stemmen, sondern die Übungen sauber und kontrolliert auszuführen. Die Einheiten helfen dabei nicht nur beim Rudern, sondern auch im Alltag – eine kräftige Muskulatur schützt vor Verletzungen und Beschwerden. Seit dieser Saison gibt es ein neues Langhantelrack inkl. Bank, das sowohl für Kniebeugen, als auch zum Bankdrücken verwendet werden kann. Zudem gibt es eine Bankzugbank und Hartgummimatten um den Holzboden zu schonen. Wir freuen uns, wenn wir mit diesem kleinen Einblick weitere Mitglieder zu diesem tollen Ergänzungssport über den Winter motivieren können. Interesse geweckt? Meldet euch einfach bei Sebastian oder mir.



**thermomix**  
VORWERK

Mit Liebe  
**selbst gemacht!**

Interesse?  
Melde dich  
gerne bei  
mir!

**Bettina  
Steinmaßl  
08681305**

Vor Ort in Waging am See

Vorwerk Deutschland  
Stiftung & Co. KG / 42270 Wuppertal

Uli Höfer

Oh Schreck, die Stammtischglocke ist weg! Aber nur wenn sie geläutet wird, kann die neue Rudersaison für alle beginnen. So begann die Geschichte zu unserem Escape Rowing Event beim Anrudern.

Aber was tun? Wie die Glocke suchen? Die Boote waren am Steg festgekettet, kein Steuer zu finden, keine Skulls zu sehen, weit ist der See. Jetzt hieß es Schwarmintelligenz bilden und die Ruderer wuselten durch das Bootshaus und über die Badewiese auf der Suche nach Hinweisen und Bootsteilen. Erste Hinweise in Form eines Morse Funkspruches wurden gefunden und dann ging es Schlag auf Schlag.

Nicht immer deckten sich alle Lösungsansätze mit den Vorstellungen der Planer, aber es wurde eine große Kreativität beim Problemlösen entwickelt. Jedes Boot fand seinen Weg. Wurde nicht gleich die Antwort gefunden, so hat Ruderer einfach den Knoten gelöst, was soll's, wer hat denn gesagt, dass wir das nicht dürfen? Die Skulls wurden auch ohne Hinweis gefunden und zwar viel mehr als geplant.... ein Vierer wurde ganz spontan mit sieben Teilnehmern gefüllt und los ging's vom Steg auf Wasser.

Gudrun, wie immer mit klar strukturiertem Boot, stach als Erste in See. Die restlichen Skulls gab's am Motorboot, wer das Anlegen schaffte. Mit neuen Hinweisen ging es hinaus auf den See. Doch leider alle in eine andere Richtung, aber diesmal war nicht die Himmelsrichtung schuld. Irgendwann kam der Irrtum dann auf und die zweite Station, der Wasserwachtsteg am Kurhaus, wurde gefunden. Auch hier wurde das Rätsel geknackt und als Belohnung bekamen alle Boote ihr Steuer. Jetzt auf durch die Brücke, ein Selfie machen. Ein kleiner Regenschauer kühlte die Gemüter der Regattateilnehmer. Der Wind frischte gehörig auf und eine Segelregatta sorgte zusätzlich für Verwirrung im Teilnehmerfeld, das sich jetzt schon etwas auseinanderzog.

Zurück beim Motorboot war nochmal die volle Konzentration der Steuerleute und der Mannschaft gefordert, einmal rückwärts einparken aus voller Fahrt. Keine Zeit verlieren und dann um die fiese Boje direkt vor dem Schilf und am Boothaus anlegen. Ida vom Damen Siebener sprang als Erste an Land und rannte zur Glocke, geschafft, die Rudersaison kann beginnen. Gudrun nahm's mit ihrem Boot ganz biblisch, die Ersten werden die Letzten sein.

Am Ende des Tages waren sieben Boote auf Wasser, Jung und Alt, Profis und Frischlinge gemischt und doch, alle hatten ihre Gaudi. Dann wurde das Kuchenbuffet geknackt und die Tische gefüllt. In der Abendsonne räumte das letzte Häufchen noch auf, nur die Leiche unter der Terrasse ließen wir liegen.



# Wanderfahrt von Passau nach Schärding

Bea Schmid

Am 11. Oktober hatte unser Ruderwart Uli die AbsolventInnen des heurigen Einerkurses zu einer Wanderfahrt eingeladen, damit sie ihre neu erworbenen Steuerkenntnisse gleich mal in der Praxis richtig ausprobieren konnten. Nachdem aber noch Plätze frei waren, durften außer den Einer-Damen Martina, Susanne und Theresa auch noch alte Hasen wie Albert, Margit, Maria, Manfred und Bea mitkommen. Margit vom Passauer Ruderverein sorgte für ortskundige Begleitung. Aufgrund Ulis bester Kontakte nach Passau konnten die zwei gesteuerten Vierer vom Ruderverein ausgeliehen werden und wir starteten mit „leichtem Gepäck“, also ohne Anhänger am Samstag früh nach Passau. Am Passauer Ruderverein empfingen uns Margit und Fuchsi und wiesen uns die Boote zu. Dann ging es ohne Verzögerung auch schon los auf den Inn, der ruhig und träge dahinfließ. Der Himmel war bedeckt, aber die Temperatur relativ angenehm und vor allem war es trocken. Nach den ersten fünf Kilometern auf Höhe von Wernstein wurden auf Wasser die Plätze gewechselt, damit jeder einmal in den Genuss des Steuerns auf dem Fluss kam. Vorbei an der markanten Nepomuk-Statue mitten im Inn, der Burg Wernstein, dem Kloster Vornbach und der Bernaschek-Insel näherten wir uns bald unserem Ziel: Schärding, wo wir nahe des Wassertors anlegten. Das Aussteigen im Wasser mit dem matschig-rutschigen Grund am Ufer gestaltete sich gar nicht so leicht. Schließlich waren wir doch alle mehr oder weniger unfallfrei an Land und lagerten unsere Boote auf dem Grünstreifen neben dem Fußweg. Fuchsi, der mit dem Radl gekommen war, empfing uns schon. Mitsamt Steuer und Enterhaken ging's dann durch die wunderschöne Altstadt von Schärding ins traditionelle Wirtshaus zur „Bums'n“, wo wir uns alle stärken konnten. Auf dem Rückweg legten wir noch einen Kaffee-Stop ein und staunten über die zahlreichen Hochwassermarken, die an den Häusern angebracht waren. Unvorstellbar für uns, dass das Wasser so hoch bis mitten in die Stadt steigen konnte. Die Rückfahrt auf dem Fluss war leicht, denn dieses Mal ging es mit der Strömung. Zweimal kam uns ein Ausflugs-Schiff entgegen, aber auch mit diesem kleinen Wellengang kamen wir gut zurecht. Nach einer obligatorischen Gummibärli-Pause mitten auf dem Fluss, waren wir wieder am Passauer Ruderverein angelangt. Die Boote wurden vom Inn-Matsch, den wir ins Boot getragen hatten, gründlich gereinigt und wieder an ihren Plätzen verstaut und wir konnten die Heimfahrt antreten. Alle TeilnehmerInnen des Einerkurses konnten ihre Steuerfähigkeiten erfolgreich unter Beweis stellen und hatten dabei sichtlich Spaß. Vielen Dank an Uli für die Organisation dieses wunderbaren Tages und an Margit und Fuchsi vom Passauer Ruderverein für die ortskundige Begleitung und Unterstützung.





*Kochen  
& Feiern* | **Kernhaus**

*HANNES-MIET-KOCH-SERVICE*

*Johannes Lehrer*

*Lärchenstraße 1*

*D-83449 Freutsmoos*

*Tel. & Fax 08629 – 626*

*[www.kernhaus-freutsmoos.com](http://www.kernhaus-freutsmoos.com)*

Bernhard Rupp

Im Jahr 2025 fand ein umfassender Stegausbilderlehrgang für alle Vereinsmitglieder statt, die sich in der Anfängerausbildung engagieren oder ihr Wissen rund ums Rudern vertiefen wollten. Der Lehrgang gliederte sich in drei Teile und bot eine breite Palette an vereinspezifischen, praxisnahen und theoretischen Inhalten - von Lehrmethoden über Sicherheit bis hin zu rechtlichen Grundlagen.



## Teil 1: Übungsleiterschulung - Grundlagen und Organisation

Am 12. April startete der Lehrgang mit der Übungsleiterschulung. Zehn motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer sammelten zunächst ihre Erwartungen und tauschten Ideen zur Gestaltung der Übungsabende aus. Die Informationsblöcke, gestaltet von Michael, Bernhard, Sebastian und Nadine, deckten die Grundlagen der Rudertechnik, die Wirkung der Bootseinstellungen sowie wichtige rechtliche Fragen wie Haftung und Aufsichtspflicht ab. Für die Stärkung sorgten Sabrina und Maria. Am Ende waren sich alle einig: Die Schulung brachte neue Perspektiven und viel Wissen, das direkt in den nächsten Anfängerkursen umgesetzt werden kann.

## Teil 2: Bootsführerschulung - Kommandosprache und Bootseinstellung

Am 14. Juni folgte die Bootsführerschulung, bei der erneut zehn Ruderinnen und Ruderer teilnahmen - darunter auch vier frisch geprüfte Steuerleute. Michael, Bernhard und Florian führten durch den Tag und legten den Fokus auf eine

einheitliche Kommandosprache für Steuerleute sowie die Ruder- und Bootsbenutzungsordnung. Besonders spannend war der Vortrag von Polizeihauptwachtmeister Alexander Schwab, der wertvolle Einblicke in rechtliche Aspekte und das richtige Verhalten bei Unfällen auf dem Wasser gab. Die optimale Bootseinstellung zur effizienten Kraftübertragung und die sachgemäße Pflege der Boote wurden praxisnah vermittelt. Für das leibliche Wohl sorgten Sabrina, Martina und Dana.

## Teil 3: Rettungsübung - Zusammenarbeit mit den Rettungskräften

Am 20. September fand die Rettungsübung statt, bei der rund 60 Teilnehmende - Ruderer und Einsatzkräfte - gemeinsam realitätsnahe Rettungsszenarien probten. Die Wasserwachten aus Kühnhausen, Waging, Tettenhausen, Taching und Tengling, die Feuerwehr Waging sowie die Wasserschutzpolizei Laufen waren beteiligt. Nach einem theoretischen Teil mit Vorträgen zu Alarmierung, Rettungskette, Erste Hilfe und Ausrüstung folgte der praktische Teil auf dem Wasser. Hier wurden verschiedene Szenarien wie das Kentern eines Bootes, das Auslösen von Signalmitteln und die Rettung einer "ohnmächtigen" Person geübt. Die Übung war nicht nur spannend und lehrreich, sondern stärkte auch das Miteinander zwischen Ruderverein und Rettungskräften. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Waging für die gespendete Brotzeit und dem zweiten Bürgermeister Martin Dandl für sein Grußwort.

Fazit: Gemeinsam stark in Ausbildung und Ernstfall

Vier Vereinsmitglieder - Manfred, Florian, Veit und Bea - haben alle drei Teile des Lehrgangs erfolgreich absolviert und dürfen sich nun offiziell Stegausbilder nennen. Als Nebenprodukt ist eine ca. 100seitige Foliensammlung entstanden, die als anschauliche Grundlage für zukünftige Schulungen und als Nachschlagewerk dient. Die Nächste Übungsleiterschulung ist bereits zum Saisonauftakt Mitte April geplant. Die nächste Rettungsübung findet traditionell erst wieder in drei Jahren statt. Der Stegausbilderlehrgang 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig der gemeinsame Austausch, das kontinuierliche Lernen und die enge Zusammenarbeit mit den Rettungskräften für die Sicherheit und das gute Miteinander im Verein sind.



## Autohaus Georg Aichhammer

Lackiererei • Karosserie • Werkstatt

Salzburger Straße 49  
83329 Waging am See

Tel.: 08681 234  
Mobil 0175 296 2541

[service@autohaus-aichhammer.de](mailto:service@autohaus-aichhammer.de)



*Michael Rosemann*

Am Samstag 20. September fand die bereits dritte gemeinsame Rettungsübung statt. Dabei haben etwa 60 Teilnehmer mitgemacht. Diese kamen jeweils zur Hälfte von uns Ruderern und von den heimischen Rettungsorganisationen. Das sind gewesen: die BRK-Wasserwacht mit den Ortsgruppen Waging, Kühnhausen, Tettenhausen, Taching und Tengling, sowie die freiwillige Feuerwehr Waging und die Wasserschutzpolizei Laufen – also alle, die auch im Notfall alarmiert werden.

Die Übung teilte sich in zwei Teile: Vormittags gab es Theorie und am Nachmittag die Praxis dazu. Bei der Theorie wurde aufgeteilt in Ruderer und Retter, jeweils in handlichen Gruppen, die gegenseitig unterwiesen wurden. Also die Ruderer waren bei den Sicherheits- und Rettungsvorträgen und die Wasserretter bei den Ruderordnungs- und Bootskundevorträgen.

Die Wasserwachten boten folgende Themen:

Die Ortsgruppe Tengling informierte über die Alarmierung. Dabei gibt es verschiedene Alarmstufen. Von einer einfachen Materialbergung ohne Personen in Gefahr bis hin zur höchsten Stufe mit mehr als vier Personen in Wassernot. Dazu wurde jeweils erläutert, wer alles alarmiert wird. In der höchsten Stufe sind alle Wasserwachten, Feuerwehr, mehrere Schnelleinsatzgruppen aus dem ganzen Landkreis, Notärzte, mehrere Rettungswägen, Rettungshubschrauber und Einsatzleiter auf den Beinen. Wenn man bedenkt, dass die höchste Stufe bereits ab vier Personen in Not gilt und wir sehr oft im Fünfer unterwegs sind, geht man vielleicht bei Ruderbedingungen, welche schon scharf an der Ruderordnung dran sind oder diese schon überschreiten, mit etwas mehr Bedacht auf's Wasser.

Die Wasserwacht Waging referierte über Herz-Lungen-Wiederbelebung und den Umgang mit dem Defibrillator. Dieser Teil war nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum Mitmachen ausgelegt. Jeder in den kleinen Grüppchen bekam eine Aufgabe um den Patienten gemeinsam so lange zu versorgen, bis der Rettungsdienst übernahm. Denn unsere Vorarbeit ist ausschlaggebend für den Erfolg der Ärzte und Sanitäter. Daher kann das nie genug geübt werden und ist stets ein Teil der Rettungsübung.

Die Wasserwacht Tengling zeigte als zweites Thema den richtigen Umgang mit Rettungswesten. Wie sie richtig angelegt werden und wie sie funktionieren. Und warum sie auch für Ruderer, gerade im Winter, bei einem Notfall überlebenswichtig sein können. Denn man muss keine wertvolle Energie verbrauchen, um sich über Wasser halten zu können. Und durch die Ohnmachtssicherheit verhindern sie auch das Ertrinken, wenn man das Bewusstsein verliert.

Die Ortsgruppe Tettenhausen hatte das letzte Wasserwacht-Thema: Die Ausrüstung der Rettungsboote und der Rettungsschwimmer. Erst gab es Infos zum Boot selbst, zu dessen Leistung und Seetauglichkeit, sowie zur Ausrüstung. Jedes Wasserwachtboot am See ist etwas anders ausgerüstet. Somit ergibt sich in der Gesamtheit eine gute technische Bandbreite. Die Ausrüstung der Rettungsschwimmer ist recht ähnlich und sowohl auf die Rettung von Personen, als auch auf den Eigenschutz ausgelegt.

Parallel dazu hörten sich die Wasserretter die Themen des Rudervereins an:

Zum einen das Thema Ruderordnung und Fahrstrecken: Welche sicherheitsrelevanten Dinge stehen in unserer Ruderordnung drin? Zum Beispiel, dass bei Dunkelheit, Nebel und Eisgang ein Ruderverbot herrscht. Oder dass ab Wassertemperaturen unter 15°C im Einer und Zweier eine ohnmachtssichere Rettungsweste getragen werden muss. Bei den Fahrstrecken lernten sie unsere Haupttrouten und unsere Fahrtrordnung kennen, um zu wissen, wo sich im Falle einer Vermisstensuche am ehesten ein Boot befinden könnte und wo für uns mögliche Anlandestellen sind, welche eine gute Zufahrt für den Rettungsdienst bieten.

Im zweiten Ruderervortrag ging es um das Thema Boote. Wie sturmfest sind unsere Boote? Wo kann ein Wasserretter gefahrlos in ein Gig- oder Rennboot einsteigen um jemanden zu retten? Oder wie können die Boote bei der Bergung aufgenommen oder zum Abschleppen angeschlagen und notdürftig gelagert werden?

Vor der Mittagspause gab es noch einen gemeinsamen Vortrag zum Thema „Selbstrettungsmittel der Ruderer“. Dabei wurden die Ausrüstung und die Rettungsmöglichkeiten unseres Motorbootes gezeigt. Außerdem gab es den Inhalt der Signalmittelbüchsen zu sehen und auch live zu erleben. Was steckt in dieser Büchse drin, welche in der kalten Jahreszeit im Boot mitgeführt werden sollte und wie funktionieren die Signalmittel Rauchfackel und Leuchtfackel.

Zwischendurch stattete uns 2. Bürgermeister Martin Dandl einen kurzen Besuch ab. Er richtete ein paar Grußworte an uns und zeigte sich erfreut, dass in Waging Sport und Rettung so gut zusammen arbeiten. Mit der Stiftung von Brotzeit und Getränken will die Gemeinde Waging hier auch einen Teil zum Gelingen der Rettungsübung beitragen, was recht erfreut angenommen wurde.

Nach der Mittagspause ging es dann zum praktischen Üben aufs Wasser. Von unserem Motorboot aus, welches hier als Regieboot fungierte, wurden den Ruderern verschiedene Notfallsituationen vorgegeben, aus denen sie dann von den Wasserrettern gerettet werden mussten. Angefangen von Angst- und Panikattacken einzelner Ruderer, welche lediglich aus dem Ruderboot ins sichere Rettungsboot genommen wurden, über gekenterte Boote mit Personen im Wasser bis hin zu bewusstlosen Personen, welche mit der Trage aus dem Boot gehievt werden mussten. Auch die vorgegebene Jahreszeit war ein zu beachtender Faktor. Ist es im Sommer Badewetter mit Sonnenstich-Gefahr oder hat man im Winter zusätzlich mit eisigen Wassertemperaturen und schnell schwindenden Kräften der Gekenterten zu kämpfen. Auch das Aufnehmen und Abschleppen der Boote wurde geübt.

Ein wichtiges Augenmerk wurde bei den Ruderern darauf gelegt, den Umgang mit den Signalmitteln zu üben. Wo die Kinder sich schon fast um die Leucht- und Rauchfackeln raufen, waren die Erwachsenen ein bisschen zurückhaltend. Obwohl sie viel eher in deren Gebrauch kommen könnten. Denn die Kinder sind nur am Nachmittag und vorwiegend in den Sommermonaten unterwegs. Aber viele Breitensportler sind auch schon morgens oder noch abends in der Dämmerung auf dem Wasser und rudern auch im Winter. Erfreulicherweise ist immerhin fest zu stellen, wenn man im Winter ans Bootshaus kommt und Boote unterwegs sind, sind auch oft Signalmittelbüchsen mit an Bord.



Zwischendurch wurden auch mal die Rollen getauscht. Ruderer waren auf den Wasserwachtbooten mit dabei, um zu sehen wie die Wasserretter arbeiten und ihnen bei der einen oder anderen Situation Tipps zu geben, wie man am sichersten mit einem Ruderer oder Ruderboot umgeht. Umgekehrt setzten sich einige Wasserwachtler auch einmal in ein Ruderboot, um selbst zu erleben, wie wackelig es sein kann und wie schwierig und kraftraubend ein Wiedereinstieg aus dem Wasser sein kann, wenn man ihn nicht perfekt beherrscht.

Das Highlight des Nachmittags war wieder das Versenken eines Gigviers. Dieses mal war „Moulin Rouge“ dran. Wurde bisher immer fest davon ausgegangen, dass man einen Gigvierer bei den heimischen Bedingungen nicht zum kentern bringt, bewies sich hier das Gegenteil. Eine Buben-Mannschaft, die zwar bewusst recht draufgängerisch war, aber im Vergleich zu einer Erwachsenen-Mannschaft eher leicht und damit weniger Masseverlagerung zusammen bringt, konnte eine solche Schlagseite erzwingen, dass das Wasser über die Bordwand kam und binnen weniger Sekunden das Boot versank. Wie zu erwarten war, schwebte der Vierer dann knapp unter der Wasseroberfläche und bot der Mannschaft damit Sicherheit bis zum Eintreffen der Rettungskräfte. Das schwierigste war es danach, das Wasser wieder aus dem Boot zu bringen. Dem Boot selbst hat dieser „Unfall“ überhaupt nichts gemacht.

Damit endete die Rettungsübung 2025. Es war für alle Teilnehmer, egal ob Rettung oder Ruderer, interessant und hat Spaß gemacht. Es zeigte sich auch wieder, dass Übung für beide Seiten wichtig ist, um im Ernstfall schnell und richtig als Ersthelfer oder als professioneller Helfer handeln zu können und damit auch Leben zu retten.

Die nächste Übung folgt dem Rhythmus der Haltbarkeitsdauer der Signalmittel und ist für 2028 geplant.

## Fotobox zum Mieten



[www.die-gaudibox.de](http://www.die-gaudibox.de)

Tel. 08681 305

Florian Schüler

„Florian, könnten Sie sich vorstellen, eine Firmgruppe zu leiten?“ Diese Frage von unserem Pfarrer traf mich nicht ganz unvorbereitet. Nach ein paar klärenden Gesprächen habe ich schließlich zugesagt. Eine grobe Konzept-Idee war sofort in meinem Kopf: Ein Rennen mit einem oder zwei Booten mit Firmlingen gegen ein „geistliches Boot“! Unser Pfarrer Andreas Ager, Pastoralreferent Uli Jauernig und Gemeindereferent Martin Riedl waren von der Idee gleich begeistert.

Im Frühjahr ging`s dann los. Vier mutige Buben haben sich am Bootshaus eingefunden. Bei der ersten Firmstunde haben wir uns auf die Firmung vorbereitet und ein Plakat gestaltet. Anschließend zeigte ich den Jugendlichen das Bootshaus. Sie waren von den Booten und den bevorstehenden Aufgaben beeindruckt. „Ahh, sind die schmal ... Da sollen wir rein? ... Das schaff ich doch nie!“ waren so ziemlich die ersten Kommentare beim Anblick der Boote. Bei der zweiten Stunde ging es an die Praxis. Die Buben haben schon ein wenig gejammert, dass „da Roade“ so schwer zum Tragen ist. Nachdem ich ihnen das Ein- und Aussteigen sowie die Ruderbewegungen gezeigt hatte, sind die vier mehr oder weniger elegant ins Boot gestiegen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben es die Buben geschafft, halbwegs gemeinsam zu rudern. Wir waren alle erstaunt, wie schnell die Stunde dann doch vorbei war. In der zweiten und dritten Stunde haben wir die Technik verfeinert und uns auf das Rennen vorbereitet. Leider ist das „geistliche“ Boot krankheitsbedingt ausgefallen und somit war guter Rat teuer. Die Überlegung ging sogar zur Teilnahme an der Firmenregatta. Ich hatte mich ausführlich mit den Firmlingen beraten, wie wir da weiter vorgehen sollen. Die Teilnahme an der Firmenregatta wurde abgelehnt, genauso auch der Vorschlag, gegen ein paar Lehrer anzutreten. „Dann lieber gegen unsere Eltern“ hieß es nach kurzer Überlegung. Gesagt, getan. Ein paar WhatsApp-Nachrichten später hat sich jeweils ein Elternteil bereit erklärt, gegen die Buben zu rudern. Vor dem ersten Mal Rudern waren es bei den Erwachsenen die gleichen Befürchtungen, wie zuvor bei den Jugendlichen. Nach der Stunde waren die Eltern ziemlich fertig. Nur dank eines Kommentars von Shania waren sie wieder zu Motivieren, es nochmals zu probieren. Mit der Hilfe von Sabrina haben wir ein gemeinsames Training der Firmlinge mit ihren Eltern abhalten können. Die Erwachsenen - durften nicht ganz freiwillig - noch ein paar Manöver durchführen, weil der Wind Sabrinas Kappe verweht hatte. Zu dem Rennen sind dann dank eifriger Werbung doch auch einige Zuschauer zum Seeteufel gekommen und haben sowohl die Erwachsenen als auch die Jugendlichen stark angefeuert. Beide Mannschaften waren mit Feuereifer dabei und haben hart um den Sieg gekämpft. Die vier Buben haben dann doch



mit ein paar Bootslängen Vorsprung das Rennen für sich entschieden. Zum Abschluss haben wir es uns mit leckeren Pizzen am Bootshaus noch gut gehen lassen. Dank eines nicht mitrudernden Elternteiles gibt es sogar ein Drohnen-Video von dem tollen Event. Mein herzlicher Dank gilt dem Verein, dass diese Aktion überhaupt durchführbar war und Sabrina für die tatkräftige Mithilfe ihrerseits.

Eine Wiederholung zur nächsten Firmung ist von meiner Seite nicht ausgeschlossen.



## Von einem Extrem ins Andere - Partnerrudern

*Gottfried Wallner*

Klettern ist meine Leidenschaft - und da ist jeder Kletterzug anders als der andere. Nur die Gravitation ist konstant.

....und jetzt sitze ich im Boot und soll einen Bewegungsablauf präzise und synchron mit meinen Ruderpartnern "unendlich" oft durchziehen. Variabel sind nur Kraft und Schlagzahl.

Dank der guten Anleitung der Ruderprofis gelingt es uns doch phasenweise das Boot zum Laufen zu bringen und zu spüren, was den Reiz des Ruderns ausmacht.

Sehr schön war, neben dem Rudern, auch noch das Après-Rudern. Die Geselligkeit und das Miteinander, das einen Verein ausmacht!

Vielen Dank Sabrina für die Organisation, hat viel Spass gemacht!

Bea Schmid

Für den Sommer hatte Sabrina eine ganz besondere Veranstaltung organisiert: ein Kinoabend im Bootshaus - natürlich erst nach dem Rudern. Am 1. August war es dann soweit. Zwar zeigte sich das Wetter, wie schon den gesamten Juli, von seiner launischen Seite, doch am Abend ließ sich tatsächlich noch die Sonne blicken. So fanden sich zwanzig Ruder- und Filmbegeisterte ein, um dieses außergewöhnliche Event gemeinsam zu erleben. Doch bevor der Projektor angeworfen wurde, ging es natürlich erstmal aufs Wasser und einige von uns drehten noch eine zügige Runde über den Tachinger See. Danach wurde das Bootshaus in Windeseile umfunktioniert: Baustellenequipment beiseite, Tische und Stühle aufgestellt, und die Leinwand professionell zwischen zwei Ergos aufgespannt. Bernhard und Florian übernahmen die Technik, während Sabrina Pizza vom nahegelegenen „Gehd wos“ bestellte. Gezeigt wurde der Film „Finish – Endspurt bis zum Sieg“ mit Nicolas Cage in der Hauptrolle. Der Streifen aus dem Jahr 1986 erzählt die Geschichte des kanadischen Ruderers Ned Hanlan, der von 1855 bis 1908 lebte. Als Kind musste Hanlan täglich mehrere Kilometer über den Hafen von Toronto zur Schule rudern und entwickelte so Kraft und Schnelligkeit. Er war zwar nicht sehr groß, hatte sich aber eine eigene Rudertechnik angewöhnt, die wir alle heute noch so anwenden. Weite Auslage und hauptsächlich Beinkraft! Dadurch war er deutlich schneller als alle anderen Ruderer. Bereits als Jugendlicher nahm er an Regatten teil. 1877 wurde er kanadischer, 1878 US-amerikanischer Skullermeister und 1879 besiegte er den englischen Meister W. Elliott aus Blyth. 1880 gewann er die Weltmeisterschaft vor 100.000 Zuschauern mühelos. Er hatte so viel Vorsprung, dass er sich während des Rennens flach auf den Rücken legte, wartete, bis sein Gegner auf eineinhalb Bootslängen an ihn herangekommen war und dann lachend davonzog. Während seiner Karriere verlor Hanlan nur sechs von über 300 Rennen. Von 1880 bis 1884 war er fünf Jahre in Folge Weltmeister im Skullen. Auf den Toronto Islands erinnert heute ein Denkmal an ihn. Ehrlich gesagt war der Film eine kitschige, vorhersehbare amerikanische Produktion, die ihrem Protagonisten leider kaum gerecht wurde. Doch gerade das sorgte für einige Lacher und trug zur guten Stimmung bei. Die gemütliche Atmosphäre im Bootshaus und die gemeinsame Zeit machten den Filmabend auf alle Fälle zu einem vollen Erfolg. Alle waren sich einig: Das müssen wir unbedingt wiederholen!



# Ergochallenge für alle Vereinsmitglieder

Bernhard Rupp

Nachdem im letzten Jahr die Woman's Ergo Rowing Challenge – wie der Name schon vermuten lässt- bei uns im Verein nur für Frauen stattgefunden hat, wollten wir dieses Jahr etwas Neues ausprobieren. Vereinsintern sollten nun auch die Männer Ihre Chance bekommen, sich der Herausforderung des Veranstalters Concept 2 stellen zu können. Wie sieht diese Herausforderung nun genau aus? Bis zum 8. Tag des Januars bekommt man 8 Minuten Zeit, um die maximal mögliche Strecke am Stück auf dem Concept 2 Ruderergometer zurückzulegen. Diese wird gespeichert, fotografiert und bei den Damen ins Online Portal hochgeladen, wo sie mit Vereinen aus ganz Deutschland konkurrieren. Die Männer im Verein haben's da etwas leichter. Sie konkurrieren nur mit den Vereinsmitgliedern des WRV. Die nächsten Challenges bestehen dann aus 15, 22 und 30 Minuten in den Folgewochen die bis zum jeweiligen Stichtag gefahren werden müssen. Am Ende des Monats zählt die maximal gefahrene Strecke. Abgestimmt und motiviert haben sich die Athleten in einer WhatsApp-Gruppe. Austragungsort war das reguläre Ergorudern Dienstags um 17:30 im Bootshaus, das Kindertraining oder der private Ergoraum. Besonderen Glückwunsch an Gudrun und Thorben, die Gewinner ihres jeweiligen Geschlechts – Ihr habt die Messlatte ganz schön hoch gehängt! Generell sind aber alle Sieger, die sich im Januar dieser Herausforderung gestellt haben! Fürs nächste Jahr dürfen es aber gern noch ein paar mehr Männer sein - traut euch, die Damen haben zumindest dieses Jahr nicht gebissen

Name	Geschlecht	Woche 1 8 Min [m]	Woche 2 15 Min [m]	Woche 3 22 Min [m]	Woche 4 30 Min [m]	Gesamtdistanz [m]	Durchschnittspace [min/500m]
Thorben Kausior	M	2218	3913	5665	7601	21403	01:45,1
Bernhard Rupp	M	2114	3844	5541	7500	20988	01:47,2
Gudrun Englisch	F	1895	3503	5059	6729	17186	02:10,9
Margit Kroiß	F	1790	3324	4806	6524	16444	02:16,8
Bea Schmid	F	1740	3249	4711	6356	16056	02:20,1
Martina Magg	F	1785	3165	4731	6058	15739	02:23,0
Sabine Berger	F	1592	2921	4255	5693	14461	02:35,6
Rosmarie Schroll	F	1548	2787	4068	5545	13948	02:41,3
Veronika Wolf	F	1807	-	4527	6196	12530	02:23,7
Verena Englisch	F	1535	2348	3458	4681	12022	03:07,2
Dorothee Wiora	F	1532	2969	-	-	4501	02:33,3
Peter Neißl	M	-	3374	-	-	3374	02:13,4



**KRUMSCHEID**  
**INGENIEURE** GmbH

**Ingenieurbüro für Tragwerksplanung**

Haslacher Straße 4 • 83278 Traunstein  
Tel. 0861/897633-0 • [www.krumscheid-ingenieure.de](http://www.krumscheid-ingenieure.de)

Alice Seidl van Haren

Liebe Mitglieder des Waginger Rudervereins,

im August letzten Jahres habe ich den Schnupperkurs bei Euch am Waginger See mitgemacht. Mein langjähriger „Busenfreund“ Manfred Rößler hatte mich dazu eingeladen. Ich möchte mich bei Manfred dafür noch herzlich bedanken.

Ich bin eine Holländerin, geboren in 1959 und auf dem Wasser groß geworden mit schwimmen, rudern, surfen und segeln. Mit 4 Jahren hatte meinen Vater mich schon in eine kleine Jolle (siehe Foto) allein zum Segeln in eine Bucht an der Maas geschickt. Es war für mich ein Kampf um wieder gegen den Wind zum Mutterschiff zurück zu kommen. Learning by doing, oder früh übt sich. (Das Foto zeigt mich mit 8 Jahren, wo ich meine Geschwister in meiner Jolle spazieren fahre.)

Was ich in euerem Ruderverein, (mittlerweile ist es auch mein Ruderverein), von der ersten Sekunde gespürt habe, ist die Bereitschaft einander zu helfen- einander auf wunderbare kameradschaftliche Weise zu unterstützen.

Alles ist bei euch durchdacht.

Wir haben im Anfänger Kurs immer einen anderen Übungsleiter gehabt. So hat jeder seine Spezialität/ Stärke weitergeben können und uns Anfängern sinnvolle Schritte gelernt, um Freude am Rudern zu bekommen. Das ist euch bei mir gelungen. Dafür danke ich euch allen vom Herzen. Meinen speziellen Dank geht vor allem an: Sabrina, Laura, Michael, Sebastian, Bernhard, Albert, Norbert und Alois.

Ich habe mich rundum gut versorgt und angenommen gefühlt, vor allem das liebevolle Menschliche!

Das Alles, was ihr uns Anfänger gegeben habt, ist auch noch auf freiwilliger Basis und für euch selbstverständlich. Das macht ein echtes Vereinsleben aus. Jeder gibt was er kann. Das war gut zu spüren. Das ich mit so viel liebevolle Gesten aufgenommen worden bin, dafür danke ich allen Vereinsmitgliedern.

Hier bei euch fühle ich mich Zuhause.

Alles Liebe, euere Alice

PS: Ich habe auch gemerkt das es wichtig ist die Km auf zu schreiben - Gott sei Dank - mein sportlicher Ehrgeiz muss auch gefüttert werden!



# Danke an den Waginger Ruderverein

*Sylke Kausior*

Es war der 26.04.2024 12:20 Uhr und mein Leben änderte sich mit einem Schlag. Nicht vorhersehbar und plötzlich. In einer Vorsorgeuntersuchung wurde bei mir in einer Mammographie eine Raumforderung in der rechten Brust festgestellt. In der nachfolgenden Sonographie konnte dies bestätigt werden. So saß ich in dem Ultraschallzimmer, ich weiß nicht wie lange und konnte es einfach nicht glauben. Die weitere Diagnostik verlief glücklicherweise recht schnell, die Diagnose war jedoch niederschmetternd. Ein sehr aggressiver Tumor mit einer hohen Rezidiv Quote. Wie kann das sein? Ich selbst habe so viele Patienten behandelt, viele von den Auswirkungen negativer Diagnosen bewahrt und geschützt. Eine müßige Frage, aber ich glaube, dass jeder Krebspatient sich das fragt. Im Vorfeld hatte ich mich schon für eine Wanderfahrt auf der schönen Donau, von Ulli organisiert, angemeldet. Trotz allem stand mein Entschluss fest, mitzufahren, obwohl mir nicht so wirklich nach Spaß gewesen war. Und ganz ehrlich, ich war schon auf vielen Wanderfahrten, aber diese war für mich eine der Schönsten. Und nicht nur deshalb, weil die Landschaft, sondern auch meine Mitrunderer einmalig waren. Ihr habt mich unterstützt und wart alle so „normal“, nett und hilfsbereit. Danke an Ulli, Margit, Albert, Bernhard, Maria, Uli und Norbert, Veit und Alois. Noch jetzt denke ich gerne daran und erfreue mich der schönen Erinnerungen. Nach der Wanderfahrt begann meine Chemotherapie. Nicht immer einfach, aber machbar. Lästig war die ständige Übelkeit; haarlos herumzulaufen war eine eigene Erfahrung. Durch die Chemotherapie kam es zu einer Schädigung der Nerven an Händen und Füßen. Dieses äußert sich vor allem in brennenden Schmerzen und Sensibilitätsstörungen. Ich sollte aktiv bleiben laut Arzt und was wäre für mich nicht realistischer gewesen als zu rudern. Schon in frühen Jahren mit dem Rudersport vertraut, war mir diese Vorstellung am sympathischsten. Margit, mit der ich schon vorher immer viel gerudert bin und die mich während meiner gesamten Therapie unterstützt hat, kam der Gedanke: „Lass uns doch ein sichereres Boot kaufen!“ Und so schnell konnte ich meine Gedanken gar nicht ordnen, fuhren wir schon zum Bodensee und „probierten“ unser neues Boot aus. Zwei Wochen später traf es am Waginger Ruderverein ein! Für diese schnelle und unkomplizierte Aktion Danke ich Dir, Margit, sehr! So konnte ich schon ein paar Tage nach meiner OP und während der gesamten Chemotherapie in einem sehr sicheren Boot fahren. Sobald ich im Boot saß, waren meine Schmerzen in Händen und Füßen wie weggeblasen. Einmal Waginger See und meine Übelkeit wurde deutlich besser. Auf dem See fühlte/fühle ich mich frei und konnte/kann Kraft gewinnen, die essentiell für meine Therapien waren und sind. Hier danke ich dem gesamten Vorstand des Waginger Rudervereins für die Lagerung unseres Bootes. DANKE an Sebastian, Michael, Stefan, Gudrun, Melli und Shania. Ich weiß es sehr zu schätzen, dass Ihr es möglich gemacht habt. Ein großes Dankeschön auch an Sylvia, die mich während der Chemo-freien Intervalle immer wieder bekocht hat. Und es hat auch immer geschmeckt! Und natürlich möchte ich mich auch bei meiner Familie bedanken, die mich immer unterstützt hat. Für Christoph, Jule und Thorben war diese Zeit mindestens genauso schwer wie für mich. Nach 6-monatiger Chemotherapie und 3-monatige täglichen Bestrahlungen hatte ich es dann endlich im Februar geschafft. Ich habe meine Arbeit (im begrenzten Umfang) wieder aufgenommen und eine Routine ist wieder eingetreten. Nach wie vor stehe ich noch unter Therapie und den daraus resultierenden Nebenwirkungen. Es ist nicht jeder Tag gleich, aber meine positive Stimmung überwiegt. Ich kann viel über das Rudern kompensieren, ich genieße jede Fahrt und jeden Augenblick. Zum Abschluss noch einmal ein großes DANKESCHÖN an den gesamten Ruderverein für euer Verständnis. Es bedeutet mir sehr viel.

Bea Schmid

Im Juli entdeckte Shania eines Abends plötzlich weiß-durchsichtige Gebilde rund um den Rudersteg, die wie Quallen aussahen. Die Recherche ergab, dass es tatsächlich Süßwasserquallen waren. Das schien allen zunächst sensationell und auch ein bisschen suspekt. Kann man noch ins Wasser? Tut der Kontakt weh oder wird man gar verletzt? Das Traunsteiner Tagblatt ermittelte und hat auch noch Prof. Dr. Herwig Stibor von der LMU München dazu befragt, der seit Jahren Süßwasserquallen erforscht. Und so ergab sich, dass nicht die Quallen der Besuch sind, sondern eher wir am Rudersteg. Denn die Süßwasserquallen gibt es in Bayern schon seit 120 Jahren und im Waginger See wurden sie erstmals in den 70er Jahren gesichtet. Also lange bevor es den Waginger Ruderverein gab. Die Qualle lebt sozusagen in zwei Formen. Einmal ist sie ein nur ein bis zwei Millimeter großer Polyp, der am Seegrund auf Steinen haftet oder auf Wasservögeln, Libellen, Booten oder sogar an Badekleidung. Dadurch kann er sich gut verbreiten und laut Prof. Stibor gibt es kaum einen See, in dem die Polypen nicht vorkommen. Unter bestimmten Bedingungen, wenn das Wasser eine sehr gute Qualität hat, warm genug ist und der Polyp genügend Nahrung hat, schnürt er sogenannte Medusen ab. Das ist dann die Lebensform, die im Wasser schwimmt und zwei bis drei Zentimeter Durchmesser hat. Diese Medusen haben zwar auch Nesselkapseln, wie ihre Verwandten im Meer, aber die sind so schwach, dass sie die Haut der Menschen nicht durchdringen können und daher für uns völlig ungefährlich sind. Sie leben ca. drei Monate im See. Sie bestehen zu 99,4 % aus Wasser und sind damit das Tier mit dem höchsten Wassergehalt. Damit die verschiedenen Süßwasserquallen-Typen noch besser erforscht werden können, könnt ihr Quallensichtungen in See im Biozentrum der LMU melden unter 089 21807 4213 oder E-Mail: [jellyfish@bio.lmu.de](mailto:jellyfish@bio.lmu.de). In China, wo die Süßwasserquallen herkommen, nennt man sie auch Pfirsichblüten-Fische und sie sollen Glück bringen. Das können wir doch alle gut gebrauchen.



# Regattasiege / Erfolge 2025

## Ergocup Starnberg

1. Jung 11/12 J. LG Bastian Steinmaßl

## Regatta Mannheim

2. Jung 2x 12/13 J. Felix Stief, Bastian Steinmaßl
3. JF 2x B LG Jasmin Hackl, Rgm. ARCW
4. JM 8+ B Nico Wolf, Rgm. PRV, RCA, MRC, RGM, SRC
5. JM 8+ B Nico Wolf, Rgm. PRV, RCA, MRC, RGM, SRC
6. JM 4- B Nico Wolf, Rgm. PRV, RCA, RGM
7. JF2x B LG Franziska Steinmaßl, Jasmin Hackl

## Int. Juniorenregatta München

8. JM 4- B Nico Wolf, Rgm. RCA, SRC, RGM
9. JM 4- B Nico Wolf, Rgm. RCA, SRC, RGM
10. JM 2- B Nico Wolf, Rgm. RCA
11. JF 4x+ B LG Franziska Steinmaßl, Jasmin Hackl, Rgm. MRSV, ARCW
12. JF 4x+ B LG Franziska Steinmaßl, Jasmin Hackl, Rgm. MRSV, ARCW

## Regatta Regensburg

13. JF 4x+ B Franziska Steinmaßl, Jasmin Hackl, Rgm. RRK, LRV
14. JF 4x+ B Franziska Steinmaßl, Jasmin Hackl, Rgm. RRK, LRV
15. JM 1x A LG Kilian Mayer
16. JM 1x A LG Kilian Mayer

## Regatta Bamberg

17. Jung 2x 12/13 J. Felix Stief, Bastian Steinmaßl
18. JF 2x A Helena Öttl, Rgm. BRG
19. JF 1x B LG Franziska Steinmaßl

## Int. Juniorenregatta Hamburg

20. JM 4- B Nico Wolf, Rgm. RCA, SRC, RGM

## DJM Köln

21. JM 4- B Nico Wolf, Rgm. RCA, PRV, RGM
- JM 8+ B Nico Wolf, Rgm. PRV, RGM, RCA, SRC, MRC 6. Pl.

## BW München

- Jung 2x 12/13 J. Felix Stief, Bastian Steinmaßl 13 Pl.

## Dt. Großboot-Mst. Krefeld

- SM 4xA Adrian Klingemann, Rgm. WSVH, KRV, RVH 3 Pl.

## Regatta Nürnberg

22. JF 1x B Paula Wurm
23. JF 1x B Paula Wurm
24. Jung 1x 12 J. Bastian Steinmaßl
25. JM 1x B Nico Wolf
26. JM 1x B Nico Wolf
27. JM 2- B Nico Wolf, Rgm. SRC
28. JM 1x A LG Kilian Mayer
29. JF 2x B Franziska Steinmaßl, Paula Wurm
30. JM/F 2x B Nico Wolf, Franziska Steinmaßl

## Kieler Coastal Regatta

31. M2x Adrian Klingemann, Rgm. WSVH

## Bay. Meisterschaft Schweinfurt

32. JF 4x+ B LG Franziska Steinmaßl, Jasmin Hackl, Rgm. MRSC
- JF 2x B Franziska Steinmaßl, Paula Wurm 3 Pl.
- Jung 2x 11/12 J. Bastian Steinmaßl, Kilian Rehr 2. Pl.
- JM 1x B Nico Wolf 2. Pl.
- Jung 1x 13 J. Felix Stief 2 Pl.
- Jung 2x 12/13 J. Felix Stief, Bastian Steinmaßl 2. Pl.
- JM 4x+ B Nico Wolf, Rgm. LRSC 3. Pl.

## Dt. Coastal-Mst. Flensburg

M1x	Adrian Klingemann 2. Pl. (Langstrecke)
M2x	Adrian Klingemann, Rgm. 4. Pl. (Sprint)
33. M2x	Adrian Klingemann, Rgm. (Langstrecke)
M4x+	Adrian Klingemann, Rgm. 2. Pl. (Langstrecke)
M4x+	Adrian Klingemann, Rgm. 2. Pl. (Sprint)

## Großauheimer Kurzstreckenregatta

34. SM 4x	Adrian Klingemann, Rgm. FRCG, HRG, LRV
35. SM 1x	Adrian Klingemann
36. SM/F 4x	Adrian Klingemann, Rgm. HRG, RVHO

## 6-Seen Regatta Mondsee

37. SchM 1x	Felix Stief
38. JF 4x+	Franziska Steinmaßl, Helena Öttl, Jasmin Hackl, Paula Wurm, Stm. Kilian Rehr
39. M 2x	Lukas Reim, Adrian Klingemann

## Roseninsel-Achter

40. JM 8+ B	Nico Wolf, Rgm. RCA, SRC, RGM, MRC, PRV
-------------	--

## Coastal-EM, Antalya

M/W2x	Adrian Klingemann, Rgm. 13. Pl.
M4x+	Adrian Klingemann, Rgm. 7. Pl.

**Siege 2025: 40**  
**Vereins-siege: 719**

### Sieger 2025:

1.	Nico Wolf	13 Siege
2.	Franziska Steinmaßl	10 Siege
3.	Jasmin Hackl	8 Siege
4.	Adrian Klingemann	6 Siege
5.	Bastian Steinmaßl	4 Siege
	Paula Wurm	4 Siege
6.	Felix Stief	3 Siege
	Kilian Mayer	3 Siege
7.	Helena Öttl	2 Siege
8.	Kilian Rehr	1 Sieg
	Lukas Reim	1 Sieg

### Verein - Siegerliste (Platz 1 – 10)

1.	Anke Molkenthin	102 Siege
2.	Matthias Krumscheid	76 Siege
3.	Katrin Kraft	58 Siege
4.	Melanie Strasser	52 Siege
5.	Markus Raida	45 Siege
6.	Regina Weber	39 Siege
7.	Korbinian Kroiß	36 Siege
8.	Laura Bissen	32 Siege
9.	Lydia Weber	29 Siege
10.	Lukas Reim	28 Siege



*Ein Tenglinger Original*

# Regatta- u. Verbandstermine 2026

Ergocup Starnberg	28. Februar	Landesfinale d. Schulen, München	17. Juli
BRV-Vors.tagung	14. März	<i>4. Sternfahrt, Ister</i>	18. Juli
<i>Kitzinger Frühling</i>	15. März	Bay. Meisterschaft, München	18. – 19. Juli
BRV-Langstrecke Erlangen	28. März	<i>EuroMasters Regatta, München</i>	23. – 26. Juli
<i>Inn-River Race, Passau</i>	11. April	<i>5. Sternfahrt, Stein</i>	25. Juli
<i>1. Sternfahrt, Wallsee</i>	18. April	EM, Varese	30. Juli – 2. August
<i>Zweier-Langstrecke, Mondsee</i>	25. April	WM, Amsterdam	23. – 30. August
Regatta Mannheim	25. – 26. April	<i>6. Sternfahrt, Donauhort</i>	5. September
Regatta Regensburg	2. – 3. Mai	Int. Villacher Ruderregatta	5. – 6. September
Int. Junioren-Regatta München	9. – 10. Mai	<i>Prienathon</i>	19. September
<i>2. Sternfahrt, Nibelungen</i>	16. Mai	<b><i>6-Seen Regatta, Wolfgangsee</i></b>	<b>20. September</b>
Int. Regatta Ottensheim	16. – 17. Mai	Roseninsel-Achter, Starnberg	26. September
Kölner Juniorenregatta	23. – 24. Mai	<i>Inn-Beaver Race, Rosenheim</i>	10. Oktober
Int. Junioren-Regatta Hamburg	6. – 7. Juni	<i>Rose vom Wörthersee</i>	10. Oktober
<i>3. Sternfahrt, Pirat</i>	13. Juni	Dt. Sprintst., Kettwig	10. – 11. Oktober
Regatta Bamberg	13. – 14. Juni	<i>Bocksbeutelregatta, Würzburg</i>	17. Oktober
Dt. Jugendst., Essen	25. – 28. Juni	BRV-Langstrecke Erlangen	24. Oktober
<i>Welfenregatta, Kaufering</i>	27. Juni	<b><i>Ruperti-Pokal, Waging am See</i></b>	<b>31. Oktober</b>
Bundeswettbewerb Münster	2. – 5. Juli		
<i>Herrschinger Triangel</i>	4. Juli	<i>Kursiv gestellte Veranstaltungen sind nicht nur für Hochleistungssportler, sondern auch für Hobby-Breitensport-(Renn)Ruderer gemacht. Ein gewisser Grad an Fitness sollte aber vorhanden sein, wenn man sich nach dem Aussteigen nicht auf die rote Krawatte treten will.</i>	
Dt. Großbootst. Krefeld	10. – 12. Juli		
Regatta Nürnberg	11. – 12. Juli		

# Termine 2026

Sa. 11. April	14:00 Uhr	Arbeitseinsatz
Sa. 18. April	9:00 Uhr	ÜL-Schulung
Sa. 18. April	15:00 Uhr	Schnupperrudern für Erwachsene
24. April - 3. Mai		1. Anfängerkurs für Erwachsene Freitag 24. April 17:00 Uhr Samstag 25. April 9:00 Uhr Sonntag 26. April 9:00 Uhr Donnerstag 30. April 19:00 Uhr Samstag 2. Mai 9:00 Uhr Sonntag 3. Mai 9:00 Uhr
Sa. 2. Mai	14:00 Uhr	Anrudern
Sa. 13. Juni		<b>Fest der Vereine</b>
Sa. 27. Juni	15:00 Uhr	Schnupperrudern für Erwachsene
3. – 12. Juli		2. Anfängerkurs für Erwachsene Freitag 3. Juli 17:00 Uhr Samstag 4. Juli 9:00 Uhr Sonntag 5. Juli 9:00 Uhr Donnerstag 9. Juli 19:00 Uhr Samstag 11. Juli 9:00 Uhr Sonntag 12. Juli 9:00 Uhr
Sa. 4. Juli	19:00 Uhr	Sommerfest
Sa. 22. August	15:00 Uhr	Schnupperrudern für Erwachsene
28. August – 6. September		3. Anfängerkurs für Erwachsene Freitag 28. August 17:00 Uhr Samstag 29. August 9:00 Uhr Sonntag 30. August 9:00 Uhr Donnerstag 3. September 18:00 Uhr Samstag 5. September 9:00 Uhr Sonntag 6. September 9:00 Uhr
So. 20. September		<b>64. Sechs-Seen Regatta, Wolfgangsee</b>
Sa. 26. September	14:00 Uhr	Abrudern
Sa. 31. Oktober		<b>Ruperti-Pokal Regatta</b>
Sa. 7. November	14:00 Uhr	Arbeitseinsatz
Fr. 13. November	19:00 Uhr	Jahresabschlussessen
Fr. 8. Januar 2027	20:00 Uhr	Jugendversammlung 2027
Fr. 26. Februar 2027	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung 2027

# Kilometerstatistik 2025

Damen (ges.)				
Pl.	Name	Vorjahr	2025	Fahrten
1	Sylke Kausior	2.083	<b>2.803</b>	198
2	Sabrina Blum	1.080	<b>1.686</b>	149
3	Margit Kroiß	1.300	<b>1.257</b>	89
4	Beate Schmid	1.137	<b>1.162</b>	102
5	Ingrid Huber	1.110	<b>901</b>	80
6	Sylvia Januszewski	1.101	<b>863</b>	77
7	Maria Huber	1.032	<b>848</b>	74
8	Gudrun Englisch	1.011	<b>658</b>	53
9	Ines Nachtnebel	157	<b>567</b>	52
10	Ulli Kunisch	718	<b>547</b>	49
11	Susanne Leherbauer	204	<b>545</b>	62
12	Andrea Pirchner	445	<b>503</b>	45
13	Christina Spann	401	<b>440</b>	40
14	Michaela Ober	592	<b>436</b>	38
15	Martina Fuß	138	<b>426</b>	48
16	Teresa Dufter	158	<b>410</b>	42
17	Dana Wille	319	<b>282</b>	35
18	Verena Kaufmann	-	<b>211</b>	26
19	Martina Magg	-	<b>187</b>	20
20	Melanie Schauer	63	<b>186</b>	16
21	Stefani Schuierer	-	<b>163</b>	21
22	Dorothee Wiora	146	<b>147</b>	20
23	Sabine Berger	47	<b>132</b>	15
24	Daniela Praxenthaler	-	<b>128</b>	17
25	Rosmarie Schroll	49	<b>120</b>	14
26	Silvia Veith	328	<b>112</b>	13
27	Leonie Danninger	62	<b>110</b>	12
28	Alice Seidl van Haren	-	<b>98</b>	15
29	Karin Öllinger	-	<b>87</b>	14
30	Laura Bissen	232	<b>85</b>	11
	Irene Grothe	253	<b>85</b>	8
32	Christine Baldauf	220	<b>81</b>	7
33	Jule Kausior	24	<b>59</b>	5
34	Theresa Kunisch	24	<b>53</b>	6
35	Veronika Utz	34	<b>50</b>	6
36	Traudl Moser	72	<b>47</b>	6
37	Katrin Kraft	541	<b>43</b>	4
38	Julia Balleisen	-	<b>41</b>	8
39	Daniela Wolfgruber	18	<b>40</b>	6
40	Christina Grössenberger	72	<b>35</b>	4
41	Sofie Dandl	-	<b>30</b>	7
42	Agnes Grasberger	401	<b>24</b>	5
43	Anna Gassner	92	<b>22</b>	3
44	Belinda Hochreiter	71	<b>19</b>	4
45	Beate Glatzenberger	26	<b>12</b>	2
46	Barbara Fürmschließ	95	<b>11</b>	1
47	Shania Ghandour	7	<b>1</b>	1
Gesamt			<b>16.753</b>	1.530

Herren (ges.)				
Pl.	Name	Vorjahr	2025	Fahrten
1	Bernhard Rupp	1.274	<b>1.871</b>	159
2	Sebastian Tondorf	1.816	<b>1.607</b>	129
	Albert Krumscheid	1.816	<b>1.607</b>	111
4	Manfred Rößler	965	<b>963</b>	85
5	Ulrich Höfer	771	<b>816</b>	81
6	Anton Schuegger	652	<b>813</b>	75
7	Adrian Klingemann	433	<b>792</b>	52
8	Thorben Kausior	-	<b>738</b>	60
9	Veit Graml	855	<b>570</b>	54
10	Rudi Deppisch	-	<b>409</b>	44
11	Norbert Kunisch	703	<b>377</b>	34
12	Marc Tibursky	180	<b>208</b>	22
13	Florian Schüler	200	<b>205</b>	28
14	Michael Bernrieder	-	<b>161</b>	15
15	Jens Raida	80	<b>140</b>	14
16	Werner Preis	229	<b>138</b>	12
17	Andreas Okron	-	<b>103</b>	16
18	Nicola Garbarino	-	<b>96</b>	9
19	Lukas Reim	64	<b>69</b>	5
20	Martin Moosleitner	-	<b>62</b>	6
21	Georg Neumann	141	<b>61</b>	7
22	Peter Hinterstoisser	39	<b>55</b>	3
23	René Schuierer	-	<b>52</b>	10
24	Gregor Achatz	-	<b>51</b>	6
25	Christian Rudholzer	62	<b>47</b>	6
26	Albert Wolfgruber	21	<b>42</b>	7
27	Alois Perschl	191	<b>37</b>	2
28	Raimund Grössenberger	81	<b>34</b>	4
29	Eduard Gruie	-	<b>33</b>	8
30	David Jahn	-	<b>31</b>	3
31	Lucas Wolfgruber	29	<b>28</b>	5
32	Michael Rosemann	37	<b>27</b>	10
33	Peter Neißl	139	<b>15</b>	2
34	Matthias Krumscheid	-	<b>10</b>	1
35	Ernst Schweizer	-	<b>9</b>	1
36	Matthias Jakob	-	<b>8</b>	1
37	Lorenz Berger	8	<b>4</b>	1
	Benedikt Stief	10	<b>4</b>	1
Gesamt			<b>12.293</b>	1.089



# Kilometerstatistik 2025

## Gesamtkilometerleistung seit 1995 (Platz 1 - 25)

1	Albert Krumscheid	37.301
2	Sebastian Tondorf	32.497
3	Ingrid Huber	32.091
4	Lukas Reim	27.200
5	Matthias Krumscheid	25.771
6	Sylke Kausior	17.211
7	Peter Hinterstoisser	16.927
8	Gudrun Englisch	16.536
9	Katrin Kraft	14.906
10	Monika Linde	14.746
11	Margit Kroiß	13.966
12	Sylvia Januszewski	13.503
13	Heidi Kirner	13.002
14	Volker Gruhl	12.446
15	Norbert Kunisch	12.096
16	Markus Raida	11.869
17	Michael Rosemann	11.550
18	Laura Bissen	11.379
19	Hermann Harbeck	11.370
20	Melanie Schauer	10.913
21	Ulli Kunisch	10.822
22	Andrea Pirchner	9.603
23	Holger Osterkamp	9.473
24	Alois Perschl	9.017
25	Robert Eggerdinger	8.592

## Gesamtkilometerleistung seit 1995 (Verein und SAG, einschl. Gäste)

1995	4.847
1996	10.006
1997	14.468
1998	16.511
1999	25.336
2000	32.472
2001	34.142
2002	38.482
2003	35.010
2004	33.987
2005	34.791
2006	44.703
2007	49.965
2008	46.172
2009	43.216
2010	47.733
2011	43.403
2012	43.368
2013	34.433
2014	32.183
2015	30.626
2016	30.577
2017	27.965
2018	29.592
2019	35.113
2020	17.941
2021	23.750
2022	32.977
2023	28.027
2024	34.829
2025	37.562

**Gesamt 994.187**

## Familienwertung (Platz 1 - 10)

Pl.	Familie	Vorjahr	2025
1	Kausior	2.107	<b>3.600</b>
2	Steinmaßl	1.153	<b>1.953</b>
3	Wolf	1.093	<b>1.941</b>
4	Krumscheid	1.838	<b>1.617</b>
5	Kunisch	1.445	<b>977</b>
6	Höfer	783	<b>825</b>
7	Englisch	1.086	<b>824</b>
8	Stief	154	<b>506</b>
9	Fuß	-	<b>427</b>
10	Kaufmann	-	<b>274</b>
11	Schüler	-	<b>216</b>
12	Schuiierer	469	<b>215</b>
13	Tradler	27	<b>183</b>
14	Veith/Neumann	74	<b>181</b>
15	Wolfgruber	-	<b>150</b>
16	Wittlinger	138	<b>90</b>
17	Grössenberger	153	<b>86</b>
<b>Gesamt</b>		<b>-</b>	<b>13.979</b>

**Kilometerkönig  
2025**

**Sylke Kausior  
2.803**

# Kilometerstatistik 2025

## Mädchen (Jg. 2011 und jünger)

Pl.	Name	Vorjahr	2025	Fahrten
1	Verena Englisch	44	152	29
2	Allegra Flesner	7	77	23
3	Charlotte Wolf	19	72	22
4	Luisa-Marie Kaufmann	-	63	23
5	Frida Backwinkel	-	23	9
6	Sophie Strasser	-	16	2
7	Ida Höfer	6	7	4
	Antonia Metzger	-	7	4
9	Amelie Schüler	-	5	1
Gesamt			422	117

## Juniorinnen (Jg. 2007 - 2010)

Pl.	Name	Vorjahr	2025	Fahrten
1	Franziska Steinmaßl	991	1.524	80
2	Jasmin Hackl	824	1.433	80
3	Paula Wurm	487	416	42
4	Helena Öttl	256	377	35
5	Alva Lehrke	-	83	8
6	Charlotte Wittlinger	76	77	7
7	Teresa Sedlmayer	21	57	8
8	Lena Seehuber	53	54	7
9	Sarah Wolfgruber	6	40	6
10	Nora Grössenberger	-	17	2
Gesamt			4.078	275

## Jungen (Jg. 2011 und jünger)

Pl.	Name	Vorjahr	2025	Fahrten
1	Felix Stief	163	502	53
2	Bastian Steinmaßl	162	424	46
3	Andreas Häusl	44	163	25
4	Kilian Rehr	12	144	22
5	Maximilian Tradler	25	133	20
6	Elias Perschl	46	72	13
7	Hannes Ferstl	-	52	17
8	Laurenz Tradler	2	35	14
9	Benedikt Rehr	4	25	11
10	Jonas Precht	104	19	4
11	Jakob Englisch	31	14	2
12	Anton Wittlinger	4	13	6
13	Raphael Schüler	-	6	3
14	Constantin Emge	5	5	2
15	Felix Willmann	-	4	3
Gesamt			1.611	241

## Junioren (Jg. 2007 - 2010)

Pl.	Name	Vorjahr	2025	Fahrten
1	Nico Wolf	984	1.869	79
2	Kilian Mayer	525	525	48
Gesamt			2.394	127

## über 1.000 km ruderten

Pl.	Familie	Fahrten	2025
1	Sylke Kausior	198	2.803
3	Bernhard Rupp	159	1.871
4	Nico Wolf	79	1.869
	Sabrina Blum	149	1.686
5	Albert Krumscheid	111	1.607
6	Sebastian Tondorf	129	1.607
7	Franziska Steinmaßl	80	1.524
8	Jasmin Hackl	80	1.433
9	Margit Kroiß	89	1.257
10	Beate Schmid	102	1.162
11	Gesamt	1.176	16.819

# Copy Express

**wir können mehr als nur kopieren...**

**waging.de**

**Büro-**

**Schul-**

**bedarf**

**Tinte +**

**Toner**

**Farbdruck**

**-scan u. -kopie**

# XXXXL

**Aufkleber**

**Plakate**

**Banner**

**Poster**

**Folie**

**Textilflock-**

**und Flexdruck u.v.m**

**Waging · Bahnhofstr. 2 · Tel. 08681-4787940**

**www.copyexpress-waging.de**

## Bootskilometer

Pl.	Name	Bootsart	2025	Fahrten
1	Da Roade	C-5x/4x+	<b>1.787</b>	192
2	Volker	B-3x	<b>1.482</b>	122
3	Winni2	R-2x	<b>1.191</b>	98
4	ReHa	C-1x	<b>937</b>	85
5	R2D2	R-1x	<b>843</b>	79
6	Waginger Wällefrässer	R-4x	<b>802</b>	54
7	a Chiemgauer	R-1x	<b>792</b>	59
8	Loreley	R-2x	<b>773</b>	57
9	Catch Up	R-1x	<b>707</b>	65
10	Bounty	R-1x	<b>660</b>	58
11	Stanislaus	R-1x	<b>559</b>	44
12	Moulin Rouge	C-5x/4x+	<b>403</b>	56
13	Ruperti	E-3x/2x+	<b>382</b>	55
14	Phoenix	R-2x	<b>328</b>	29
15	Diavolo	R-2x	<b>315</b>	41
16	Eisbär	Ü-2x	<b>301</b>	33
17	Leo	R-1x	<b>283</b>	27
18	Blaubär	R-2x	<b>260</b>	31
19	Rennbloda	R-2x	<b>257</b>	23
20	Lupo	K-1x	<b>182</b>	23
21	Usain Boat	R-2x	<b>174</b>	13

22	Pepe	K-1x	<b>154</b>	26
23	Joschi	Ü-1x	<b>129</b>	20
24	Pepper	K-1x	<b>128</b>	26
25	Oh Nass is	R-4x	<b>127</b>	12
26	Pumuckl	K-1x	<b>123</b>	20
27	Millibitschn	R-4x+	<b>112</b>	13
28	Chili	K-1x	<b>108</b>	21
29	Poseidon	R-1x	<b>100</b>	9
30	Moorhuhn	K-4x+	<b>74</b>	16
31	Nessi	E-5x/4x+	<b>72</b>	13
32	Abahatchie	R-2x/-	<b>70</b>	7
33	Snoopy	K-1x	<b>57</b>	8
34	Mao	R-1x	<b>32</b>	5
35	Balu	Ü-1x	<b>30</b>	9
	Seeteufel	Ü-1x	<b>30</b>	9
37	Kiwi	Ü-1x	<b>6</b>	3
38	Bobo	C-4x+	<b>5</b>	1
	Bodensee	C-4x+	<b>5</b>	1
40	Nimbus 2000	K-4x+	<b>3</b>	1
<b>Gesamt</b>			<b>14.783</b>	<b>1.464</b>



- \* täglich Verwöhn-Frühstücks-Bufferet
- \* stilvolles Restaurant mit Wintergarten und Terrasse
- \* regionale, saisonale und auch Vegetarisch/Vegane Küche

## Restaurant | Hotel EICHENHOF

Klaus Lebek Angerpoint 1

83329 Waging am See

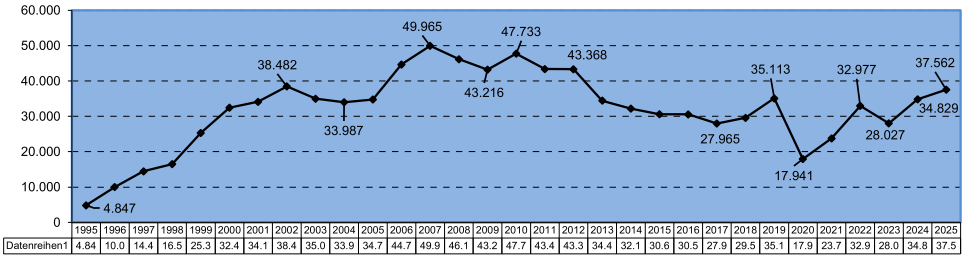
Telefon: 0 86 81/40 30

info@hotel-eichenhof.de | www.hotel-eichenhof.de

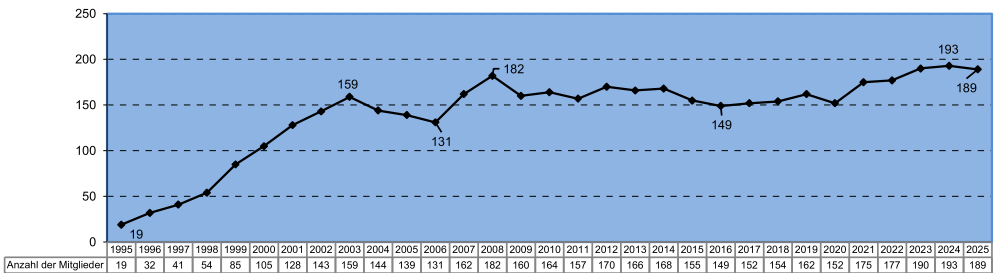
*...einfach sympathisch!*



Vereinsgesamtleistung seit 1995 (Verein und SAG, einschl. Gäste)



Mitgliederentwicklung seit 1995



RECHTSANWALT

**CHRISTOPH  
WAMSLER**

Mühlstraße 1 · 83373 Taching am See  
T: 08681 / 69 84 81

Christoph Wamsler · [kanzlei@wamsler-rechtsanwalt.de](mailto:kanzlei@wamsler-rechtsanwalt.de)  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht · [www.wamsler-rechtsanwalt.de](http://www.wamsler-rechtsanwalt.de)

## Übungstermine 2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Kinder- und Jugendrudern			17:15 – 19:00 Uhr Tibursky Marc Tondorf Sebastian Magg Martina				
Trainingsmannschaft	17:30 – 19:30 Uhr Ghandour Shania	17:30 – 19:30 Uhr Ghandour Shania	17:30 – 19:30 Uhr Ghandour Shania	17:30 – 19:30 Uhr Ghandour Shania		10:00 – 12:00 Uhr Ghandour Shania	10:00 – 12:00 Uhr Ghandour Shania
Technik- und Regatta-training für Breitensport			18:45 – 20:30 Uhr Rosemann Michael 14-tägig				
Erwachsene, Junge Erwachsene	18:45 – 20:30 Uhr Schmid Bea Graml Veit Duffer Teresa	18:45 – 20:30 Uhr Kunisch Ulli Huber Maria Kunisch Norbert		18:15 – 20:00 <b>Schwerpunkt Anfänger/Wieder-einsteiger!</b> Krumscheid Albert Rupp Bernhard Tondorf Sebastian	18:45 – 20:30 Uhr <b>Schwerpunkt Kleinboot rudern!</b> Höfer Uli Schüler Florian Rössler Manfred		

Gültig vom Anrudern Anfang Mai bis zum Abrudern Ende September. Ab September wird statt um 18:45 Uhr schon um 17:45 Uhr gerudert.

**Bitte zur angegebenen Uhrzeit da sein, abgelegt wird etwa 15 Minuten später**

Stand: 24.01.2026

**Bei schlechter Witterung können ganzjährig auch die Ergometer im Bootshaus von Jedermann genutzt werden**

**Nach dem Rudern ist es auch gestattet, bei einem gemächlichen Zusammensein die Ausfahrt Revue passieren zu lassen und den Flüssigkeitshaushalt wieder aufzufüllen**

A person is kayaking on a calm lake during a vibrant sunset. The sun is low on the horizon, casting a golden glow across the sky and reflecting on the water's surface. The kayaker is silhouetted against the bright light. The background shows a dark, forested shoreline.

*Viel Spaß*

**2026**